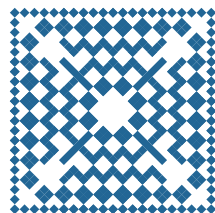
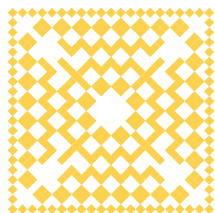


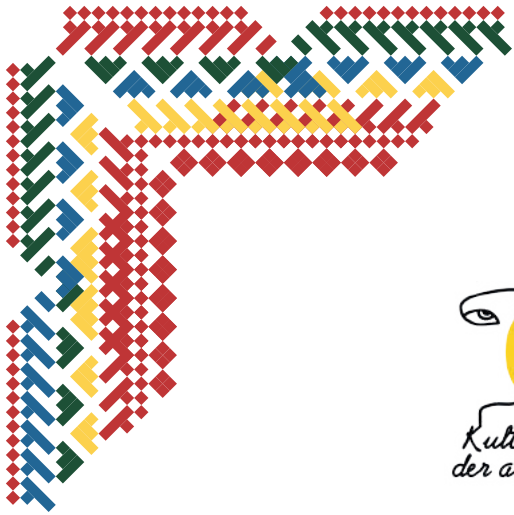


*Kulturwochen
der andere Blick*

Iran 2022

ایران ۲۰۲۲





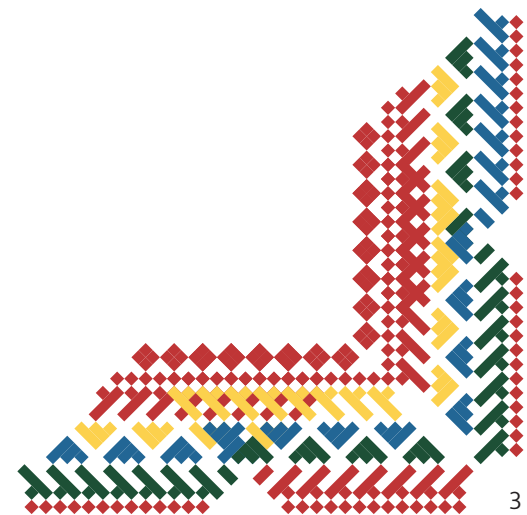
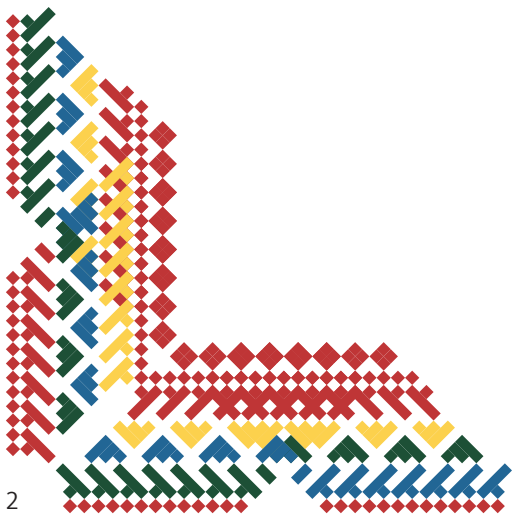
*Kulturwochen
der andere Blick*

Willkommen

zu den Kulturwochen

Iran!

به هفته های فرهنگی ایران خوش آمدید!



Vorwort der ZBBS Kiel

Mein Onkel kam aus dem Iran und durch seine Erzählungen habe ich den Iran zum ersten Mal kennengelernt. Er gehörte zu den persischen Student*innen, die in Europa bzw. Deutschland in den 70er Jahren studierten. Viele haben sich gegen den Schah aufgelehnt und die iranische Revolution unterstützt. 1979 ist mein Onkel mit meiner deutschen Tante und meinen Cousins in den Iran zurückgekehrt. Er blieb dort, meine Tante und ihre Kinder kamen nach kurzer Zeit wieder nach Deutschland und ich habe aus erster Hand erfahren, wie die Situation für Frauen im Iran sich damals dramatisch verändert hat. Der erste Golfkrieg zwischen Iran und Irak, der von 1980 bis 1988 mit wahrscheinlich 500.000 Toten andauerte, war entsetzlich grausam aber für mich sehr weit weg.

Erst 2004 mit der großartigen Graphic Novel „Persepolis“ von Marjane Satrapi rückte Iran wieder in mein Bewusstsein. Die furchtbaren Geschichten, die die Student*innen nach der 2009 gescheiterten Grünen Revolution erzählten, haben mich zutiefst erschüttert. Sie erzählten von den öffentlichen Hinrichtungen, von den Verhaftungen und von den grausamen Foltermethoden in den Gefängnissen.

Mittlerweile habe ich viele Kolleg*innen und Freund*innen mit iranischen Wurzeln. Von ihnen habe ich viel mehr über das sehr komplexe Land mit seiner diversen Kultur, seiner vielseitigen Geschichte und seiner heterogenen Gesellschaft erfahren.

Allein die geographische Lage des Iran zwischen Zentralasien, Kleinasien, Arabien und dem indischen Subkontinent hat zu einer hohen ethnischen Vielfalt geführt. Das kulturelle Gedächtnis der iranischen Bevölkerung ist von deren Vielfalt geprägt. Musik, Religion, Tradition, aber auch moderne Welt- und Wertvorstellungen haben ihren Platz in der Gesellschaft.

Ideologische und machtpolitische Ansprüche des autoritären islamischen Regimes behindern die freie Entfaltung der iranischen Gesellschaft. Viele Iraner*innen möchten einen Wechsel und riskieren weiterhin ihr Leben, um gegen das Regime zu protestieren. Im Mai 2022 trieb ein Preisanstieg um 300 Prozent zahlreiche Iraner*innen landesweit auf die Straßen. Innerhalb von wenigen Stunden vervierfachte sich beispielsweise der Preis für Speiseöl. Die Demonstrant*innen riefen „Tod der Diktatur“! Sicherheitskräfte reagierten mit Tränengas und Schlagstöcken. Man weiß nicht, wie viele Menschen inhaftiert bzw. umgebracht worden sind. Infolge der Proteste wurde das Internet heruntergefahren. Die jüngsten Unruhen fallen in eine Zeit, in der die internationalen Verhandlungen zum Atomabkommen mit Teheran stocken.

Die Zukunft der notleidenden iranischen Bevölkerung ist nach wie vor ungewiss. Aber es sind Frauen wie Masih Alinejad und viele anderen Menschen im Iran und in der Diaspora, die nicht aufgeben für einen demokratischen Staat, für eine freie und gerechte Gesellschaft zu kämpfen. Dieser Mut der Frauen und Männer, die trotz enormer Gefährdung innerhalb und außerhalb Irans weitermachen, macht uns auch Mut und wir stehen solidarisch mit ihnen.

An dieser Stelle möchte ich mich

herzlich bedanken bei unserem Kulturwochen-Team, unseren Netzwerkpartner*innen und bei allen Akteur*innen, die das großartig vielfältige Programm für die Kulturwochen zusammengestellt haben. Wir freuen uns mit diesen Kulturwochen einen anderen Blick in den faszinierenden Iran mit all seinen bunten Facetten der Kultur, Geschichte und Gesellschaft geben zu können.

Idun Hübner

Über uns

Das Projekt „Kulturwochen – Der andere Blick“ setzt den Fokus im Oktober und November 2022 auf den Iran. Ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm in der Landeshauptstadt Kiel und darüber hinaus gibt Einblicke in das Land, bietet den Raum zum Austausch und lädt ein, den eigenen Blick zu erweitern.

2020 fanden die Kulturwochen mit dem Länderschwerpunkt Afghanistan, 2021 zu Syrien statt.

Das Projekt wird von der Zentralen Bildungs- und Beratungsstelle für Migrant*innen e.V. in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein koordiniert. Ein breites Netzwerk aus Partner*innen gestaltet mit uns das vielfältige Veranstaltungsprogramm.

Partner*innen



LANDESBEAUFTRAGTER
FÜR POLITISCHE
BILDUNG



Zentrale Bildungs-
und Beratungsstelle
für Migrant*innen



Diakonie
Altholstein

THESPIS



muthesius
kunsthochschule



Förderung



LANDESBEAUFTRAGTER
FÜR POLITISCHE
BILDUNG



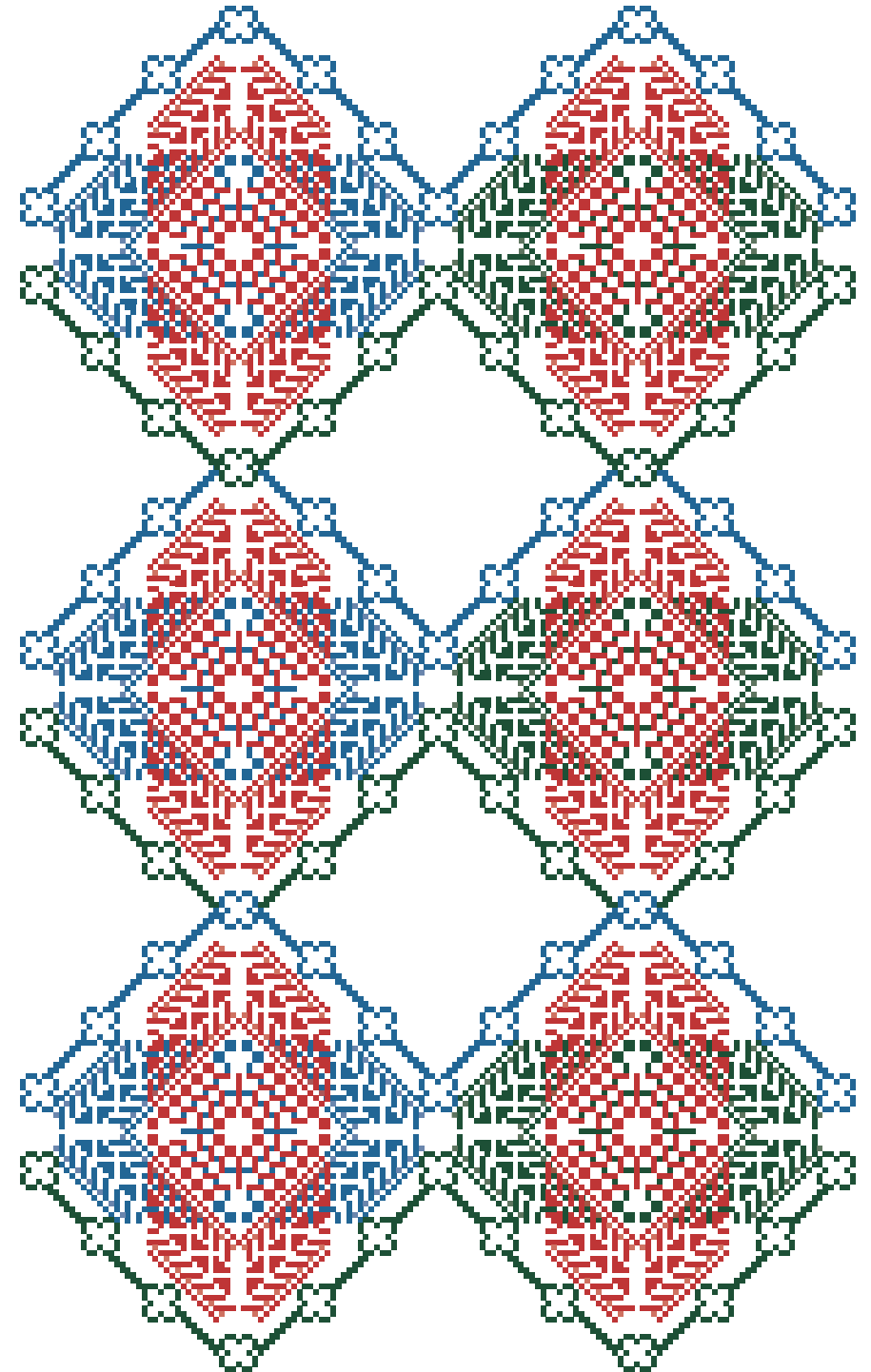
Grußwort von Aminata Touré

Die „Kulturwochen Iran – der andere Blick“ sind ein wunderbares Beispiel dafür, was alles möglich ist, wenn unterschiedliche Menschen wertschätzend in einen Dialog treten. Die Kulturwochen zeigen auf, wie reichhaltig die Beiträge dieser Menschen zu unserem vielfältigen Miteinander sind. Das Programm zeigt auch auf, wie wichtig es ist, eine vielfältige und aktive Gesellschaft zu fördern. Das gilt für Politik und Kultur, genauso wie für das soziale Zusammenleben.



Die Kulturwochen werden kontroverse Spannungsfelder aufmachen, die ganz unterschiedliche Perspektiven auf den Iran zeigen. Am konkreten Beispiel des Irans wird deutlich, wie widersprüchlich die Betrachtung auf Kultur ist. Einerseits wird das menschenfeindliche Regime des Iran als Bedrohung wahrgenommen. Andererseits ist gerade der Iran mit seiner persischen Kultur und Geschichte für viele eine Quelle der Inspiration. Die wenigsten Menschen wissen, wie viel von unserem Leben in Europa auf die persische Kultur und Geschichte zurückzuführen ist.

Ich freue mich, dass es gelungen ist, so viele Partner*innen mit so vielen interessanten Veranstaltungen zusammenzubringen und wünsche den Kulturwochen viel Erfolg und viele Besucher*innen.



Timetable

Seite	Datum	Veranstaltung	Format
10	23.09. - 30.11.2022	Freiheit?	Ausstellung
11	05.10.2022	Die Freiheit ist weiblich – Golineh Atai	Lesung und Diskussion
12	05.10. & 06.10.2022	Persisch – eine Einführung	Sprachkurs
13	08.10.- 11.10.2022	"Käfig" – eine Installation von Sarang Aria	Installation
14	14.10.2022	Situation der Frauen in Iran (geschlossene Gesellschaft)	Performance + 2 Workshops
18	15.10.2022	Frauenfestival: 43 Jahre sexuelle Apartheid	Performance, Paneldiskussion
20	18.10.- 30.10.2022	Cell - Dena Tabari	Ausstellung
22	19.10.2022	Politische Kettenmorde im Iran: „Mord in Teheran“	Film + Gespräch
24	22.10.2022	Faarjam	Konzert
26	23.10. & 30.10.2022	Iranische Küche	Kochkurs
27	26.10.2022	Hinter den Kulissen: Ein Gespräch über Offensichtliches und Unsichtbares im Iran	Gespräch
28	26.10.2022	Ghasideh gave sefid – Die Ballade von der weißen Kuh	Film
30	28.10.2022	Sehnen nach Freiheit und Demokratie im Iran: Was können wir tun?	Paneldiskussion
32	30.10.2022	Human Mirrafati – Verlorene Sterne	Film + Gespräch
34	31.10. - 02.11.2022	Khörshīd – Sun Children	Film
36	03.11.2022	Von Ferdoussi bis Farukhzad: Wie iranische Dichter*innen zum kulturellen Erbe Irans beitragen	Vortrag
37	04.11.2022	„Ich bin Ausländer – und das ist auch gut so.“ – Mahmood Falaki	Lesung

Seite	Datum	Veranstaltung	Format
38	03.11. - 06.11.2022	Fata Morgana	Kurzfilm
40	03.11. - 06.11.2022	Untimely	Film
42	04.11.2022	Schatrandsch (شطرنج, Schachspiel)	Performance
44	05.11.2022	Shibaali	Konzert
43	08.11.2022	„Nasrin“ – Ein Dokumentarfilm über die iranische Menschenrechtsanwältin und Frauenrechtlerin Nasrin Sotoudeh	Film + Diskussion
46	10.11.2022	Menschenrechte in der islamischen Republik Iran	Diskussion
47	13.11.2022	Jene Tage	Lyrik & Musik
48	13.11.2022	Persische Küche	Kochkurs
49	15.10. & 16.10.2022; 03.11. & 04.11.2022	Persische Märchen	Vorleseabenteuer
50	14.11.2022	Eine Moralische Entscheidung	Film
52	15.11.2022	Ferferi فرفری – vom Ankommen und Fernbleiben	Theaterstück
54	16.11.2022	A Hero	Film
56	18.11.2022	Herausforderungen, Diskriminierung und Widerstand von iranischen LGBTQ+-Künstler*innen	Paneldiskussion
58	19.11.2022	Neben der schönen Aussicht: Umweltprobleme im Iran	Theaterstück
60	20.11.2022	Doch das Böse gibt es nicht	Film
62	20.11. - 23.11.2022	Miniatur und Kalligraphie	Workshop und Ausstellung
64	24.11. - 27.11.2022	Fotografie und Karikatur	Workshop und Ausstellung
66	25.11.2022	Kinosound	Performative Lesung
68	26.11.2022	Iran in Gegenwart und Geschichte	Festival
69	30.11.2022	Lesung Soheil Zamani	Lesung

FREIHEIT?

Ausstellung: Portrait und Interviews

Was bedeutet Freiheit?

Und was bedeutet es, nicht die Möglichkeit zu haben, individuelle Entscheidungen für sein eigenes Leben treffen zu dürfen oder zu können?

Wie wirkt sich Unterdrückung, Zwang und Druck auf die menschliche Psyche aus?

Zu diesen Fragen wurden im Sommer 2022 Frauen und Männer interviewt und portraitiert, die im Iran geboren worden sind und heute in Deutschland leben.

Da das Äußern einer kritischen Meinung gegenüber dem iranischen Regime mögliche Konsequenzen für die teilnehmenden Personen und ihre Familien im Iran nach sich ziehen könnte, entschied sich die Künstlerin für eine fotografische Form, die keine der Personen klar erkennbar darstellt. Entstanden sind visuell irritierende, maskenhafte Erscheinungen, welche die innere Zerrissenheit, die Unsicherheit und Wut mit der sich Menschen, deren Rechte auf freie Entfaltung und Entwicklung maßgeblich eingeschränkt sind, auseinandersetzen und leben müssen, thematisieren.

Veranstaltende
Kulturwochen

Kooperationspartner*innen
Diakonie Altholstein



23.09.-30.11.2022

Finanzministerium SH
Düsternbrooker Weg 64, 24105 Kiel
Vernissage: 23.09. um 18:00 Uhr

Eintritt: gegen Spende

Informationen

Vernissage am 23.09.2022 um 18 Uhr im Finanzministerium

Die Ausstellung kann vom 23.09.2022 bis 31.11.2022 in der Fensterfront des Finanzministeriums an der Kiellinie angeschaut werden.



05.10.2022

Stadtbücherei
Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel
18:30 - 20:30 Uhr

Eintritt: gegen Spende

Anmeldung

per E-Mail an
kulturwochen@zpbs-sh.de



Golineh Atai
© Joanna Vortmann



Die Freiheit ist weiblich

Lesung und Diskussion

Iran – Die Freiheit ist weiblich

Golineh Atai war fünf Jahre alt, als sie mit ihren Eltern den Iran verließ – aber das Land und seine Entwicklung haben sie immer beschäftigt; der Iran ist ihr Herzensthema. Wie der Gottesstaat der Mullahs seit mehr als vierzig Jahren das Land im Griff hält und jede demokratische Regung erstickt, zeigt sie in ihrem Buch, das den Iran auf ganz besondere Weise porträtiert: aus dem Blickwinkel von neun Frauen. Dabei erzählt Atai, wie aus der Tochter eines Geistlichen, die um ihr Recht auf Schulbildung kämpfen musste, eine international bekannte Aktivistin wurde. Oder wie eine junge, regierungsnah Angestellte mitten in Teheran ihr Kopftuch auszog – eine revolutionäre Tat, die unzählige Iranerinnen inspirierte. Andere berichten von Gefängnis und Flucht, vom täglichen Kampf für ein Stück Würde und darum, ihre Stimme öffentlich zu erheben oder auch nur das Haar im Wind wehen zu lassen. Sie empfinden Wut, Trauer, fühlen sich von der Welt verlassen. Sie wissen: Nur die Freiheit der Frau kann die Freiheit der Gesellschaft hervorbringen.

Golineh Atai, vielfach ausgezeichnete Journalistin und Bestsellerautorin, zeichnet ein hochspannendes Bild der iranischen Gesellschaft seit der Islamischen Revolution – mit Erkenntnissen und Einblicken, wie sie kein Außenstehender bieten könnte. Ein Büchertisch von Zapata wird vor Ort sein.

Veranstaltende
Kulturwochen

Kooperationspartner*innen
Stadtbücherei Kiel, Referat für Migration der Stadt Kiel

Persisch – eine Einführung

Sprachkurs

Was macht die persische Sprache aus? Wo wird sie gesprochen und gibt es trotz der arabischen Schriftzeichen einige Gemeinsamkeiten mit dem Deutschen? In diesem Workshop lernen Sie nicht nur Hintergründe zur Sprache und ihrem System kennen, sondern natürlich auch gängige Begrüßungsfloskeln und bekommen kulturelles Hintergrundwissen.

Veranstaltende

Kulturwochen

Inhaltliche Ausgestaltung

Förde-vhs

05.10. & 06.10.2022

Volkshochschule
Muhliusstr. 29-31, 24103 Kiel
18:00 - 19:30 Uhr

Eintritt: gegen Spende

Anmeldung

per E-Mail an
kulturwochen@zbbs-sh.de

08.10.-11.10.2022

Experimentalraum
Muthesius Kunsthochschule
Legienstr. 35, 24103 Kiel

Eintritt: gegen Spende

Informationen

Vernissage am 08.10. um 19 Uhr.

Weitere Öffnungszeiten:

09.10.: 13-19 Uhr

10.10.-11.10.: 18-21 Uhr

Veranstaltende

Kulturwochen

Inhaltliche Ausgestaltung

Sarang Aria

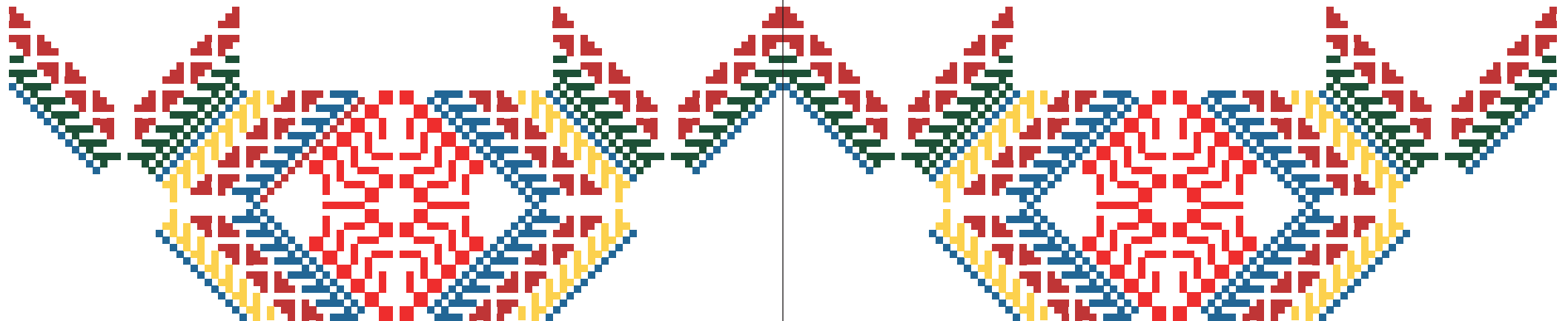
"Käfig" – eine Installation von Sarang Aria

Installation

Nach der iranischen Revolution 1979, als die Repression auf die Andersdenkenden und Dissidenten erhöht wurde, waren die Gefängnisse voll mit politischen Gefangenen, die brutal gefoltert und getötet wurden. 1982 schuf ein Gefängnisleiter in Teheran eine neue Foltermethode, die von den Gefangenen "Sarg" oder "Käfig" genannt wurde.

Einige dieser Gefangenen haben bis zu sieben Monate in solchen Särgen verbracht. Sie mussten vollkommen still sein und selbst beim Essen kein Geräusch von sich geben – sonst drohten ihnen brutalste Schläge. Dem Regime ging es dabei um den totalen Bruch der Gefangenen – sowohl mental als auch physisch.

Die performative Installation beschäftigt sich mit dem Sarg, der eine der schrecklichsten und unmenschlichsten Foltermethoden in der iranischen Geschichte ist. Die Installation versucht den Besucher*innen mit Hilfe dieser Atmosphäre aus Ton, Video und Performance einen Bruchteil dessen, was die politischen Gefangenen erlebt haben, zu vermitteln.



Situation der Frauen in Iran

Performance + 2 Workshops

In dem Workshop über sexualisierte und genderbasierte Gewalt spricht **Mina Khani**, iranische Feministin und Publizistin darüber, wie diese Art der Gewalt strukturiert und ideologisiert wird, wie unterschiedliche Frauen und LGBTQ+-Personen dieser Gewalt ausgesetzt sind und welche Angebote es in Deutschland zur Unterstützung gibt.

Mahdieh Golroo wird einige Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte beschreiben und sich dabei auf die Grundbegriffe Würde, Freiheit und Gleichheit (Artikel 1-2) sowie die Rechte des Einzelnen gegenüber der Gemeinschaft, wie die Freizügigkeit und das Aufenthaltsrecht in jedem Staat, das Recht auf Eigentum und das Recht auf eine Staatsangehörigkeit (Artikeln 12-17) konzentrieren. Dies soll Einwander*innen näher über ihre Grundrechte und Menschenrechtswerte informieren, um die Mauer zwischen ihnen und der neuen Gesellschaft abzubauen und den Weg für eine gute Integration zu ebnen.

Die vom chilenischen feministischen Kollektiv Las Tesis konzipierte Performance „Un violador en tu camino“ (Ein Vergewaltiger auf deinem Weg) ist eine offene, kollektive Performance mit Texten, die zu einem eingängigen Beat gesungen werden und eine einfache Choreographie, die synchron von einer Gruppe von Frauen im öffentlichen Raum aufgeführt wird. Die Aufführung konzentriert sich auf Vergewaltigung und die Texte thematisieren die strukturelle Natur von geschlechtsspezifischer Gewalt in der Gesellschaft im weiteren Sinne. **Yasmin Fahbod** wird die Choreografie gemeinsam mit den Teilnehmende einstudieren und das Lied auf Farsi singen.

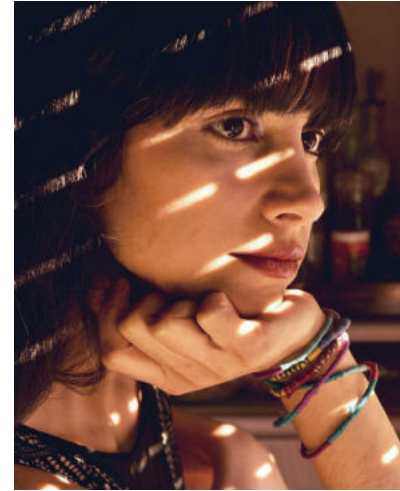
14.10.2022

ZEIK
Elisabethstr. 68, 24143 Kiel
14:00 Uhr

geschlossene Gesellschaft



Mina Khani

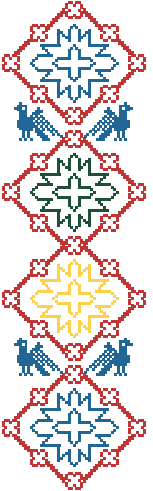
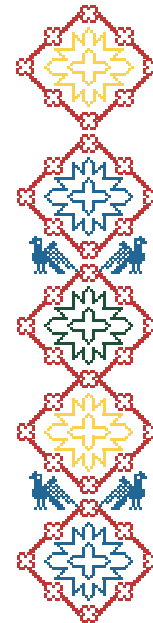
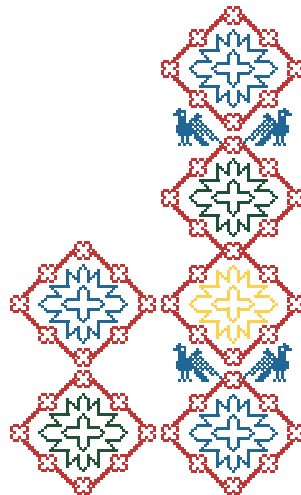


Yasmin Fahbod



Mahdieh Golroo

Veranstaltende
Kulturwochen



Frauenfestival: 43 Jahre sexuelle Apartheid

Performance, Paneldiskussion

Das Frauenfestival zum Thema "43 Jahre sexuelle Apartheid" setzt sich aus der Performance "Das dritte Narrativ" von [Mina Khani](#) und [Yasmin Fahbod](#), drei Vorträgen von [Mahdieh Golroo](#), Mina Khani und [Yasmin Fahbod](#) sowie einer moderierten Paneldiskussion zusammen.

1. Performance "Das dritte Narrativ" (Mina Khani, Yasmin Fahbod):

In ihrer Performance "Das dritte Narrativ" erzählen Mina Khani und Yasmin Fahbod die dritte, die ungesehene und übersehene Perspektive. Sowohl der sogenannte "Westen" als auch die "Islamische Republik Iran" zeigen Frauen sehr oft mit Tschador, dem schwarzen Ganzkörpertuch. Der "Westen" nutzt diese Bilder, um die eingeschränkte Rolle der Frau in der iranischen Gesellschaft zu untermalen und zementiert damit eine ignorant orientalistische sowie stigmatisierende Perspektive auf den Iran. Die iranische Republik stellt den Tschador als den besseren Hijab und als eine Art Idealbild vor. Beide Perspektiven unterschlagen die Geschichte der Frauen, die gegen das Tragen des Tschadors kämpfen. "Das dritte Narrativ" erzählt ihre Geschichte und schaut auf die Frauen, die schon im Jahr 1979 (8.März) nach der Revolution gegen den Befehl von Khomeini zur Zwangsverschleierung auf die Straße gingen. Die Performance will die Position dieser Frauen in den vergangenen Jahrzehnten im Iran visualisieren.

2. Drei Vorträge

2.1 Mahdieh Golroo: "Hijab der Kinder"

2.2 Mina Khani: "Töchter der Revolutionsstraße"

2.3 Amina Maher zu ihrer Arbeit

15.10.2022

Kulturforum
Andreas-Gayk-Str. 31, 24103 Kiel
19:00 Uhr

Eintritt: gegen Spende

3. Paneldiskussion:

In der Paneldiskussion diskutieren alle Teilnehmenden zum Thema "43 Jahre sexuelle Apartheid im Iran".

Akteur*innen:

Mina Khani ist iranische Tänzerin, Freie Autorin, Publizistin und queere Feministin. In ihren Artikeln und tänzerischen Werken befasst sie sich zum großen Teil mit sozialpolitischen Themen aus der Genderperspektive.

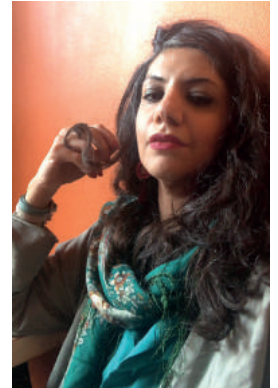
Yasmin Fahbod ist szenische Forscherin und Performerin. In ihrer Arbeit spielen die Themen Rechte des Publikums, die Position des Publikums und die daraus resultierende Machtstruktur eine fundamentale Rolle.

Mahdieh Golroo ist eine iranische Journalistin und Frauenrechtlerin. Um die Rechte von Studierenden zu schützen, die aufgrund ihrer politischen oder religiösen Überzeugung vom Studium ausgeschlossen wurden, gründete sie eine Gruppe namens Council for the Defense of the Right to Education, die 2010 mit dem Academic Freedom Award ausgezeichnet wurde. Ihre Texte konzentrieren sich auf

die Erfahrungen von Frauen in Gefängnis und Unterdrückung sowie auf Fragen der Demokratie und Entwicklung.



Mahdieh Golroo



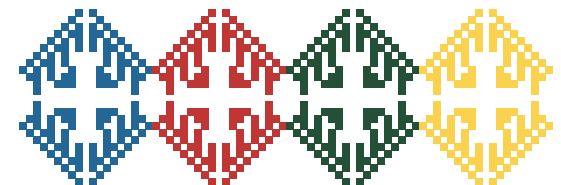
Mina Khani



Performance
"Das dritte Narrativ"

Asal Dardan, geboren 1978 in Teheran, wuchs nach der Flucht ihrer Eltern aus dem Iran in Köln, Bonn und Aberdeen auf. Als freie Autorin schreibt sie u.a. für Zeit Online und Die Presse. Ihr Essayband "Betrachtungen einer Barbarin" (Hoffmann und Campe) wurde 2021 für den Deutschen Sachbuchpreis und 2022 für den Clemens-Brentano-Preis nominiert.

Veranstaltende
Kulturwochen



Cell - Dena Tabari

Ausstellung

Ich bin in einem Land geboren, das nichts als Leid für die mit einer Stimme bereithält. Meine Eltern ließen ihre Existenz, ihre Familie, ihr aufgebautes Leben zurück – nun nichts mehr als Erinnerung – für ihre Kinder, in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft, eine bessere Heimat.

Heimat...eine Illusion, sie geografisch finden zu wollen. Ich fand sie nicht in Deutschland. Hier war mir dennoch die Freiheit geboten, mich auf die Suche zu begeben.

- „Nein, nein. Woher kommst Du eigentlich?“
- „Wo bist du geboren?“
- „Was ist Deine Nationalität?“
- „Du siehst nicht deutsch aus.“
- „Naja, Deine Haare, Dein Teint.“
- „Exotisch.“

Sätze, die leicht über die Lippen gehen und doch eine ganze Welt zerstören können. Ich war nicht zu Hause, wo ich nun lebte. Und ich war nicht mehr zu Hause, wo ich einst zu Hause war.

- „Ach, die Deutsche mit ihrem schlechten Farsi.“
- „Ach, die Deutsche, die jetzt eine aufgeklärte Feministin sein will.“

Nationalitäten, Kulturen und Erscheinungen sind nichts als unsichtbare Grenzen. Eine Mauer, die zwischen uns hochragt. Verlieren wir erst einmal unsere Zugehörigkeit, gehen wir zugrunde. Wir fürchten uns davor. So ziehen wir lieber diese Grenzen und nehmen uns das Recht, einander auszuschließen, abzugrenzen und zu zerstören. Ich bin zugrunde gegangen.

Im selben Zug verlor ich meine vermeintlichen Wurzel und meine vermeintliche Identität. So musste es sein. Ich musste mich ablehnen, um

18.10.-30.10.2022

Hansa48
Hansastr. 48, 24118 Kiel
Eintritt: gegen Spende

18.10.2022, 19:00 Uhr Vernissage
22.10.2022, 19:00 Uhr Führung durch die Ausstellung

die Wahrheit zu erkennen. Ein Aufbrechen, eine Dekonstruktion meines Ichs in jede einzelne Zelle. Dort find ich mich. Dort sind Nationalitäten, Hautfarben, Haarfarben und Sprachen nicht vorhanden. Dort ist eine Welt ohne Ignoranz keine Utopie. Dort bin ich zu Hause. Eine Abstraktion, die ich neu zusammensetzen kann. Immer wieder aufs Neue. Zerbrecen. Zusammensetzen. Ich sehe alles, was ich erfahre. Ich erfahre alles, was ich sehe. All das wird zum Ich und zum anderen Ich und zum anderen Ich und... Ich bin nicht eine. Ich bin mehrere. Mehr als nur eine Farbe. Die Farben meines Ichs, der nimmer endende Prozess des Werdens sind meine Heimat. Ich konnte nur werden, weil ich einst nicht mehr war.

Mein Name ist **Dena Tabari** und mit meiner expressionistischen Malerei widme ich mich dem Prozess neuer Erkenntnisse, Erfahrungen, Selbstfindung und Selbstbestimmung. Meine Selbstportraits spiegeln mein wahres, inneres Ich. Ich erkenne, dass „Nationalität“, „Rasse“, „Hautfarbe“ nur Wörter sind.

۱۸.۱۰ تا ۳۰.۱۰.۲۰۲۲

Hansa48 Hansastr. 48, 24118

ورودی: کمک نقدی

افتتاحیه: ۱۸.۱۰ ساعت: ۱۹:۰۰
معرفی و ارائه نمایشگاه: ۲۲.۱۰ ساعت: ۱۹:۰۰

Veranstaltende
Kulturwochen

Inhaltliche Ausgestaltung
Dena Tabari

Kooperationspartner*innen
Hansa 48



در زادگاه من مردان همیشه هرج میزنند. پدر و مادرم هم هج میزنند، خانوادهم و حاملم زندگی شان را، که آنکس هر خانوادهمی میشنند، با امید به یک زندگی بهتر و روشنی بهتر برای فرزندان شان ترک کردند.

وطن... ایستگاه را در حای بیابم خیالی میشنست. من آن را در کمان پیدا نکردم. در اینجا آنا این آگرای من بدنه داده شد که در جستجوی آن بودم.

”نه، نه. راستی از جایی آیی؟“

”چه ملیتی داری؟“

”به نظر منی از آگرای باشی.“

”آخه موهاش، رنگ پوستش.“

”به جورایی غریبه.“

حرف های که در هج به زبان می آید می ترسند و در سایه روحی و در آگرای من حصر می آید. خونه خورده، جایی که تو من زندگی می کردی. به جایی هم که به روز خورده ام بودم و در تعلق نداشتم.

”آخ، این دختره آگرای با این فارسی حرف زدنش.“

”آخ، این دختره آگرای که حالا واسه ما اداری تمیست حای روشنگر رو در می آره.“

ملیت ها، فرهنگ ها، ظاهر آدم ها چیزی جز مرزهای پنهان نیستند. تنها دیواری در میان ما. همین که هج تعلقات رو از دست بدیم فردی ریزیم و

ما از آن می ترسیم. برای همین که چین مرزهای روی کشیم و به خودمون حق می ایم که هج رنگه رو منی کنیم و به دیگران به عنوان غریبه آگرای بر میسیم.

من فرود زختم. همزمان رنگه حاد و به اصطلاح هجیم رو از دست دادم. باید چینی می شد.

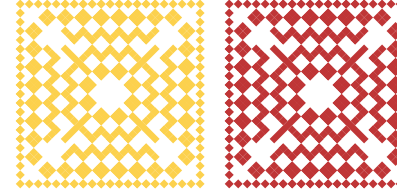
می بایست خودم رو منی می کردم تا به حقیقت برسم. وقتی فرد شدن، تجربه به رنگه سول های تنم. او خاست که خودم رو پیدا می کنم. او خاستی از ملیت ها، رنگ پوست ها، رنگ موها و زبان ها نیستند. دنیای بدون مرز بندی ها و البته غیر از

یک آگرای منم. او خاسته منم. دنیای انتر ایمی که از نومی صداقتش و بازار از نو تجربه و بازار سازی. من می بینم هج آن چه را که تجربه می کنم و تجربه می کنم هج آن چه را که می بینم. هج اینها می شده من خودم و بازار من رنگه و رنگ من رنگه و...

دیگر تنها یکی نیستیم، من تلفیق من شدم. بیشتر از تنها یک رنگ. رنگ من حای خودم، و این سیر شدن حای بی پایان و وطن منم. من می ترسم تنها حال شدن با هم، چرا که زمانی اصلا نبودم.

ایم من دنا جبری است و با کمک تو منی حای اسپریم می ام در تلاش برای شناخت و درک تجارب تو. خودیای در حای خود هستم.

خودنقاره حای من بازتاب من و تو می ام هستم. من در می کنم که ”ملیت“، ”نژاد“ و ”رنگ پوست“ تنها حای می نیستند.



Politische Kettenmorde im Iran: „Mord in Teheran“

Film + Gespräch

Zwei Tage nach Ermordung ihrer Eltern traf die in Deutschland lebende Tochter, die renommierte Künstlerin **Parastou Forouhar**, in Teheran ein, um die Leichen zu identifizieren. Sie war tief erschüttert, aber auch, beim Anblick dessen, was sie vorgefunden hatte, sprachlos: Mit Dutzenden von Messerstichen waren die 60-jährige Parwaneh Eskandari und der 70-jährige Dariush Forouhar hingerichtet worden. Das Haus war verwüstet und ganze Wagenladungen von Dokumenten, ihrem politischen Lebenswerk, hatte man abtransportiert. Der Filmautor Thomas Giefer hatte Dariush und Parwaneh noch kurz vor ihrer Ermordung getroffen und das letzte Interview mit ihnen aufgenommen. Ein berührendes Filmdokument des alten Liebespaars und – unvorhergesehen – ein Testament ihrer lebenslangen politischen Partnerschaft.

Anschließend an das Verbrechen fuhr Giefer wieder nach Teheran und vollendete die nun tragische Dokumentation. Der Film rekonstruiert die haarsträubenden Details dieses politisch motivierten Mordes. Parastou Forouhar begleitet die Dokumentation bei ihrer Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit bis ins Machtzentrum des islamischen Gottesstaates. Eine brutale Innenansicht von religiösem Fanatismus und staatlichem Terror – zugleich aber auch ein Film über Liebe, Tod und den ewigen Traum von Freiheit.

Nach der Filmvorstellung findet ein Gespräch mit **Parastou Forouhar** über ihre ewige Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit statt, moderiert von dem iranischen Journalisten **Omid Rezaee**.

19.10.2022

Kino in der Pumpe
Haßstr. 22, 24103 Kiel
18:30-20:30 Uhr

Eintritt: 7,00 € / erm. 6,00 €

Anmeldungen und Informationen

per E-Mail an
kino@diepumpe.de

oder ab 1 Monat vorher auf
[https://www.diepumpe.de/
veranstaltungen/kategorie/kino/](https://www.diepumpe.de/veranstaltungen/kategorie/kino/)

Thomas Giefer. D 2005.
45 Min. Dokumentation
zu Gast: Parastou Forouhar

Veranstaltende

Die Pumpe e.V.

Inhaltliche Ausgestaltung

Kulturwochen



Parastou Forouhar

۱۹.۱۰.۲۰۲۲

Kino in der Pumpe: مکان:
Haßstr. 22, 24103
ساعت: ۱۸:۳۰ تا ۲۰:۳۰

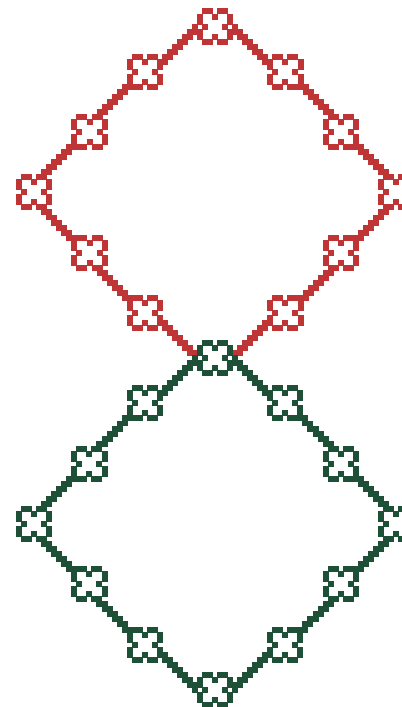
ورودی: ۷ یورو / تخفیف ۶ یورو

ایمیل ثبت نام و اطلاعات:

kino@diepumpe.de

بعد از پخش فیلم گفت‌وگویی خواهیم داشت با پرستو فروهر درباره جستجوی بی‌پایان او برای حقیقت و نبرد مستمرش برای دادخواهی.

مجری: امید رضایی، روزنامه‌نگار



نمایش فیلم مستند «قتل در تهران» و بحث درباره قتل‌های سیاسی در ایران

فیلم و گفتگو

پرستو فروهر، هنرمند سرشناس ساکن آلمان، دو روز بعد از قتل پدر و مادرش به تهران رفت تا پیکر والدینش را شناسایی کند. عمیقاً مشوش بود و دیدن آن‌چه در برابرش قرار داشت زبانش را بند آورده بود: مادر ۶۰ ساله‌اش پروانه اسکندری و پدر ۷۰ ساله‌اش داریوش فروهر با ضربات متعدد چاقو به قتل رسیده بودند. خانه زیوررو شده بود و تمام اسناد و مدارک و ماحصل سال‌ها کار سیاسی‌شان ربوده شده بود.

توماس گیفر (Thomas Giefer)، مستندساز، داریوش و پروانه را مدت کوتاهی قبل از قتل‌شان دیده بود تا با آن‌ها مصاحبه کند، آخرین مصاحبه به‌جا مانده از فروهر و اسکندری. یک مستند تکان‌دهنده از زوجی عاشق؛ و همزمان - بدون این که برنامه‌ریزی‌ای برایش شده باشد - وصیت‌نامه زوجی که تمام زندگی‌شان وقف سیاست شد.

بعد از وقوع قتل توماس گیفر دوباره راهی تهران شد و مستند تراژیکش را به پایان رساند. این فیلم جزئیات دهشتناک یک جنایت سیاسی را بازسازی می‌کند. فیلم‌ساز پرستو فروهر را که در جست‌وجوی حقیقت و عدالت است تا مرکز قدرت حکومت اسلامی همراهی می‌کند. این فیلم نگاهی است از نزدیک به بنیادگرایی مذهبی و تروریسم دولتی و همزمان فیلمی درباره عشق، مرگ و رویای جاودانه آزادی.

Faarjam

Konzert

Faarjam Saidi ist Musiker und Soundproduzent. Er wurde in Teheran im Iran geboren und wuchs in den Niederlanden auf. Schon als Jugendlicher startete er seine Musikkarriere und arbeitete an verschiedenen Musikprojekten unterschiedlicher Genres. Momentan arbeitet er mit dem Londoner Gitarristen Kaveh Bahrami zusammen. Außerdem findet er in zeitgenössischer iranischer Dichtung Inspiration für neue Kompositionen.

Seine Musik setzt sich aus Einflüssen traditioneller iranischer Musik und zeitgenössischen Klängen zusammen.



Faarjam

22.10.2022

Hansa48
Hansastr. 48, 24118 Kiel
20:00 - 22:00 Uhr

Eintritt: VVK 7,00 € / AK 10,00 €
erm. 7,00 €

Tickets

www.hansa48.de



Veranstaltende

Hansa 48

Inhaltliche Ausgestaltung

Kulturwochen

۲۲.۱۰.۲۰۲۲

Hansa48 Hansastr. 48, 24118 مکان:

ساعت: ۲۰:۰۰

ورودی: پیش فروش و تخفیف ۷ یورو،
شب برنامه ۱۰ یورو

ایمیل ثبت نام و اطلاعات:

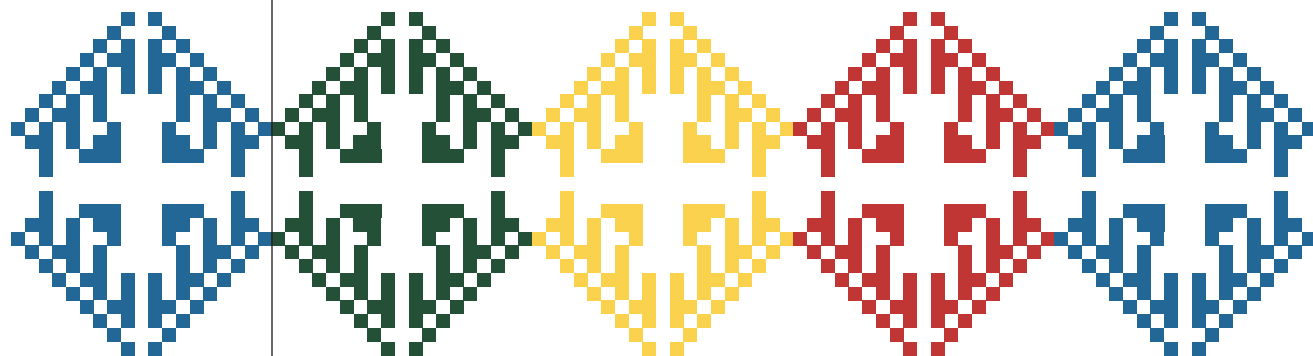
www.hansa48.de



فرجام

کنسرت

فرجام سعیدی خواننده و آهنگساز و گیتاریست ایرانی است. او در تهران به دنیا آمده و در هلند بزرگ شده است. او فعالیت موسیقی خود را از نوجوانی آغاز کرده و در پروژه های مختلف موسیقی در ژانرهای مختلف کار می کند. او هم اکنون با کاوه بهرامی نوازنده گیتار از لندن همکاری دارد. فرجام همچنین از شعر معاصر ایران برای تصنیف های جدید الهام می گیرد. موسیقی او متأثر از موسیقی song-writing معاصر غرب و شرق (خاور میانه) است.



Iranische Küche

Kochkurs

Die persische Küche bietet eine breite Auswahl an Köstlichkeiten. Eine Einladung in einer iranischen Familie ist das wohl spannendste Ess-Erlebnis. Verpassen Sie also diese Einladung auf keinen Fall!

Besonders berühmt ist die iranische Küche für ihre phantasievollen und reichhaltigen Reisgerichte. Sie basiert vor allem auf Brot, Reis, frischen Gemüsen, Kräutern, Fleisch. Es gibt zwei Besonderheiten:

1. Die Gerichte sind nicht so scharf bzw. salzig. Die Gewürze werden auf jeden Fall benutzt, aber nicht zu viel.
2. Im Iran isst man mit Löffel und Gabel, das Messer gehört nicht zum traditionellen Gedeck.

Im Workshop lernen Sie die Zubereitung einer iranischen Vorspeise, eines Hauptgerichts und einer Nachspeise aus verschiedenen iranischen Regionen. Zusätzlich werden Sie mit einigen weiteren Gerichten überrascht. In der Pause wird zur Entspannung iranisch getanzt – zur Erfrischung gibt es typisch iranische Getränke.

Vegetarisch mit veganen Optionen



23.10.2022 & 30.10.2022

Hans-Christian-Andersen-Schule
Stoschstr. 24-26, 24143 Kiel
10:00 - 14:00 Uhr

Solibeitrag für Lebensmittelkosten:
10,00 - 20,00 €

Anmeldung
per E-Mail an
kulturwochen@zbbs-sh.de

Veranstaltende
Kulturwochen

Inhaltliche Ausgestaltung
Kulturgrenzenlos e.V.

26.10.2022

Café Paletti
Muhliusstr. 38, 24103 Kiel
19:00 - 20:30 Uhr

Eintritt: gegen Spende

Anmeldung
per E-Mail an
kulturwochen@zbbs-sh.de

Veranstaltende
Kulturwochen

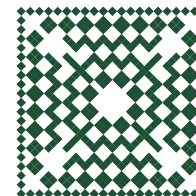
Inhaltliche Ausgestaltung
Förde-vhs

Kooperationspartner*innen
Referat für Migration der Stadt Kiel

Hinter den Kulissen: Ein Gespräch über Offensichtliches und Unsichtbares im Iran

Gespräch

Shermineh lebt seit einiger Zeit in Deutschland und studiert an der Uni Kiel. Mit ihr führen wir ein Gespräch über ihr Leben im Iran, über das Austesten von Grenzen des Mach- und Sagbaren, über Liebenswertes und Unerträgliches, über kulturelle Stolperfallen für ausländische Besucher*innen und den Zeitgeist einer jungen Generation, die etwas zu sagen hat.



Ghasideh gave sefid – Die Ballade von der weißen Kuh

Film

Die iranisch-französische Ko-Produktion erzählt in intensiven Bildern von den Folgen eines Fehltritts und stellt damit nicht nur dieses, sondern das ganze System in Frage. In "Die Ballade von der weißen Kuh" geht es um die Todesstrafe, ihre Konsequenzen und ihre Bedeutung, sowie das moralische Gewicht dieser Strafe. Denn sowohl die Befürworter, als auch die Gegner sehen sich moralisch legitimiert.

Veranstaltende

Die Pumpe e.V.



26.10.2022 - OmU

Kino in der Pumpe
Haßstr. 22, 24103 Kiel
18:30 Uhr

Eintritt: 7,00 € / erm. 6,00 €

Anmeldungen und Informationen

per E-Mail an

kino@diepumpe.de

oder ab 1 Monat vorher auf

<https://www.diepumpe.de/veranstaltungen/kategorie/kino/>

Behtash Sanaeaha, Maryam Moghaddam. Iran, Frankreich 2020.
105 Min. OmU (Farsi mit dt. UT).

Mit Maryam Moghaddam, Alireza Sanifar, Pourya Rahimisam, Avin Purraoufi, Farid Ghobadi

۲۶.۱۰.۲۰۲۲ فارسی با زیرنویس آلمانی

Kino in der Pumpe: مکان:
Haßstr. 22, 24103
ساعت ۱۸:۳۰

ورودی: ۷ یورو / تخفیف ۶ یورو

ایمیل ثبت نام و اطلاعات:

kino@diepumpe.de

کارگردان: بهتاش صناعی ها، مریم مقدم.
ایران، فرانسه ۲۰۲۰.

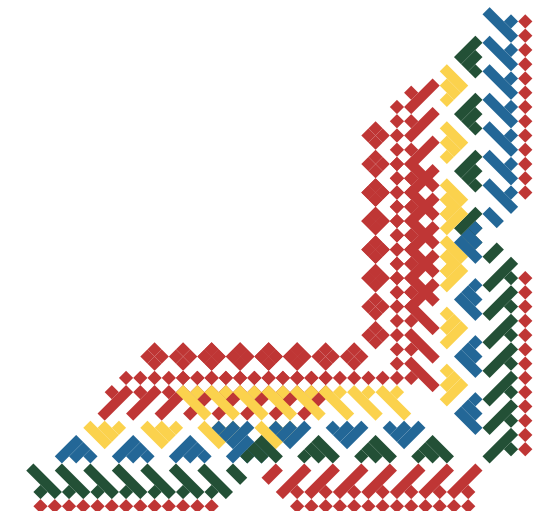
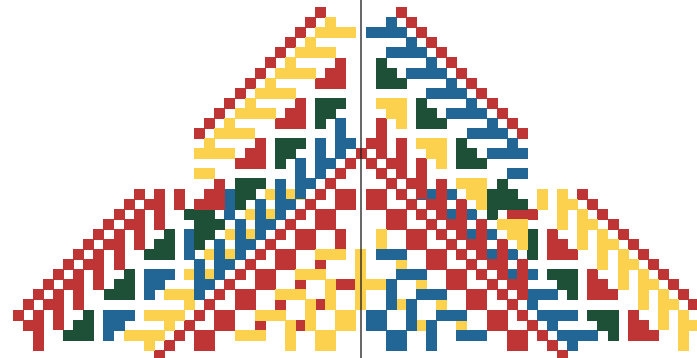
مدت زمان فیلم: ۱۰۵ دقیقه. همراه با:
مریم مقدم، علیرضا ثانی فر، پوریا رحیمی
سام، آوین پوررئوفی، فرید قبادی.

قصیده گاو سفید

فیلم

این فیلم که محصول مشترک ایران و فرانسه است تصاویر عمیقی از پیامدهای قضاوت نادرست را به تصویر می‌کشد و نه تنها عمل قضاوت ناصحیح، بلکه کل سیستم قضایی را زیر سوال می‌برد.

قصه "قصیده گاو سفید" درباره مجازات اعدام، پیامدها و تاثیرات آن است. همچنین اشاره ای است به سنگینی بار معنوی و اخلاقی که بر دوش تصمیم گیرندگان قصاص است، چراکه نه تنها آمر قصاص بلکه طرف مقابل هم آنرا از نظر اخلاقی دارای مشروعیت می‌داند.



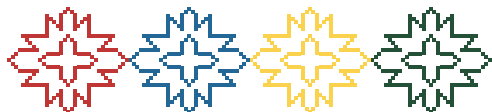
Sehnen nach Freiheit und Demokratie im Iran: Was können wir tun?

Paneldiskussion

Der Ruf nach Freiheit und Demokratie im Iran wird immer lauter. Während früher nur einmal in jedem Jahrzehnt Proteste stattfanden, erschüttert nun alle paar Wochen eine Protestwelle das Land: Protestversammlungen von Frauen, Arbeiter*innen, Lehrer*innen, Studierenden und inzwischen sogar Richtern sind zur Normalität geworden. Politische Gefangene bestehen inzwischen nicht nur aus Journalist*innen und Intellektuellen, sondern aus Personen aus allen gesellschaftlichen Bereichen. Wegen der Wirtschaftsnot sind weitere Proteste zu erwarten. Gleichzeitig reagiert die Islamische Republik immer härter. Dass auch kleine, anscheinend unpolitische Demonstrationen zu gewaltigen Auseinandersetzungen führen, ist kein Geheimnis

Eine Frage, die die politische Szene Irans prägt, ist, wie man diese Demokratiebewegung aus der Ferne unterstützen kann? Über die Frage, ob und wie ausländische Staaten, aber auch Zivilgesellschaften von demokratischen Ländern einen Beitrag zur Unterstützung dieser Bewegung im Iran leisten können, sind sich iranische politische Persönlichkeiten und Gruppierungen nicht einig.

Gemeinsam mit Vertreter*innen unterschiedlichster Meinungen innerhalb des iranischen politischen Spektrums, aber auch in der deutschen Zivilgesellschaft diskutieren wir diese Frage.



28.10.2022

Kulturforum
Andreas-Gayk-Str. 31, 24103 Kiel
19:00 - 21:00 Uhr

Eintritt: gegen Spende

In der Debatte werden teilnehmen:

Charlotte Wiedemann, Auslandsreporterin und Buchautorin. Sie berichtete über Gesellschaften Asiens und Afrikas u.a. für DIE ZEIT, Geo, Le Monde Diplomatique und Qantara.de.

Arash Sarkohi, Referent für Menschenrechte im Deutschen Bundestag, iranstämmiger Autor und Übersetzer.

Monireh Kazemi, Deutsch-iranische Frauenrechtlerin.

Dieter Karg, Sprecher der Iran-Koordinationsgruppe bei Amnesty International in Deutschland.

Youhanna Najdi, Executive Director im Verein zur Förderung der offenen Gesellschaft.

Moderation: **Omid Rezaee**, iranischer Journalist

Wir bedanken uns herzlich für die Förderung vom Landesbeauftragten für politische Bildung des Landes Schleswig-Holstein.

Veranstaltende
Kulturwochen

۲۸.۱۰.۲۰۲۲

مکان: Kulturforum
Andreas-Gayk-Str. 31, 24103
اعت: ۱۹:۰۰ تا ۲۱:۰۰

ورودی: کمک نقدی

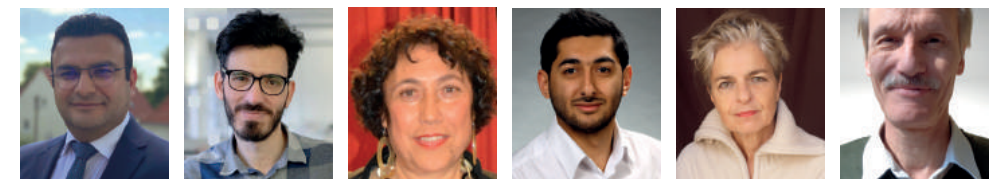
شرکت کنندگان در بحث:

شارلوت ویده من (Charlotte Wiedemann), روزنامه نگار و نویسنده. ویده من گزارش های زیادی درباره کشورهای آسیایی و آفریقایی منتشر کرده است, از جمله در رسانه هایی چون تسایت, گتو, لوموند دیپلماتیک و قنطره.

آرش سرکوهی, کارشناس حقوق بشر در پارلمان فدرال آلمان, بوندستاگ و نویسنده و مترجم.

منیره کاظمی, فعال ایرانی-آلمانی حقوق زنان
دیتر کراگ (Dieter Karg), سخنگوی گروه هماهنگی ایران در عفو بین الملل شعبه آلمان
یوحنا نجدی, مدیر اجرایی انجمن حمایت از جامعه باز

مجری: امید رضایی, روزنامه نگار



Youhanna Najdi

Omid Rezaee

Monireh Kazemi

Arash Sarkohi

Charlotte Wiedemann

Dieter Karg

ایران در جستجوی آزادی و دموکراسی - چه کاری از ما ساخته است؟

میزگرد

فریاد آزادی خواهی و دموکراسی طلبی در ایران هر روز بلندتر می شود. در حالی که در گذشته ۱۰ سال یکبار منتظر وقوع اعتراضات بودیم, هم اکنون هرچند هفته موجی از اعتراضات کشور را تکان می کند: اعتراضات زنان, کارگران, معلمان, دانشجویان و به مرور حتی قاضی ها به بخشی از زیست روزمره ایرانیان تبدیل شده است. زندانیان سیاسی را دیگر فقط روزنامه نگاران و روشنفکران تشکیل نمی دهند, بلکه مردم عادی هم بخشی از آن ها هستند. با توجه به بحران اقتصادی باید منتظر اعتراضات بیشتری بود. از طرف دیگر واکنش حکومت اسلامی مدام سخت تر می شود. این که حتی تظاهرات به ظاهر غیرسیاسی و کوچک به درگیری های خشونت آمیز ختم می شود امری هرروزه و روشن است.

یکی از سوالاتی که در سپهر سیاسی ایران پرسیده می شود این است که چگونه می توان از راه دور از این اعتراضات حمایت کرد؟ در پاسخ به این سوال که دولت های خارجی و همین طور جوامع مدن در کشورهای دموکراتیک چه قدمی می توانند برای حمایت از جنبش دموکراسی خواهی در ایران قدمی بردارند و آیا اصلا باید حمایتی بکنند نظرها متفاوت است.

این سوال را با نمایندگان تفکرات سیاسی گوناگون در ایران و همین طور با نمایندگان جامعه مدنی آلمان مطرح می کنیم.

Human Mirrafati – Verlorene Sterne

Film + Gespräch

Human Mirrafati ist Zeitzeuge des ersten Golfkriegs. Während einer fünfjährigen Kriegsgefangenschaft im Irak fiel er vom islamischen Glauben ab. Nach seiner Freilassung wollte ihn das iranische Regime für seinen Unglauben hinrichten. Human gelang die Flucht nach Deutschland, wo er zweimal Opfer rechtsradikaler Übergriffe wurde. "Meine Geschichte ist ein Appell für mehr Toleranz und Menschlichkeit", sagt der engagierte Familienvater, der als Tischler bei Berlin lebt, wo er seine Erfahrungen und die persische Kultur in die Geflüchtetenarbeit einbringt.

Die Filmdokumentation über Humans Geschichte wurde von dem iranischen Regisseur Abdolreza Kohanrouz in Szene gesetzt. Nach der Vorführung in der Kieler Pumpe stehen Human Mirrafati und seine Frau Sigrid für ein Publikumsgespräch bereit. Sigrid Schubart-Mirrafati hat Iranistik studiert und ist heute in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit tätig. Moderiert wird die Veranstaltung vom Autoren und Journalisten [Jan-Christian Petersen](#).

Spendeneinnahmen kommen dem Zentrum Überleben zugute, das sich traumatisierten Folteropfern annimmt.

30.10.2022

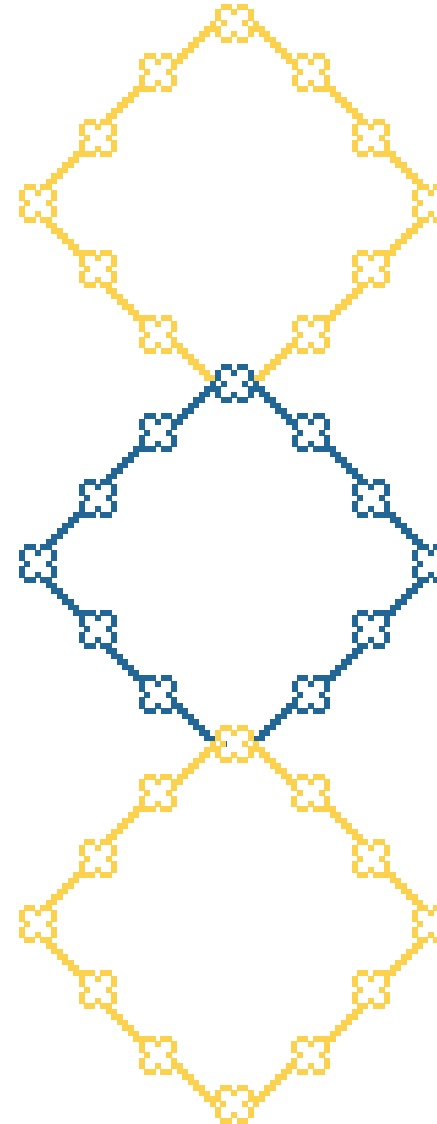
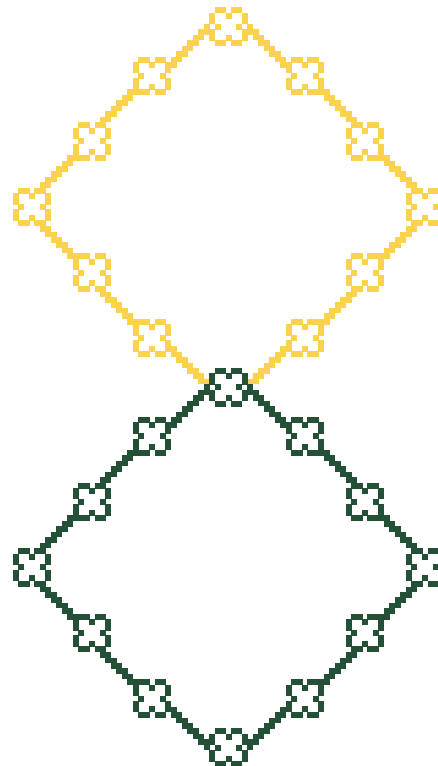
Hansa48
Hansastr. 48, 24118 Kiel
19:00 - 21:00 Uhr

Eintritt: gegen Spende
Empfehlung ab 5,00€

Veranstaltende
Kulturwochen

Inhaltliche Ausgestaltung
Humanistische Initiative Schleswig-Holstein

Kooperationspartner*innen
Jan-Christian Petersen



Human Mirrafati



Human Mirrafati

Khōrshīd – Sun Children

Film

Ali und seine Clique machen die Straßen von Teheran unsicher – sie sind Straßenkinder, immer auf der Jagd nach ein bisschen Geld. Als sie von einem vergrabenen Schatz hören, wittern sie ihre große Chance. Der iranische Filmemacher Majid Majidi sprengt mit seinem neuen Film die Genre-Grenzen. "Sun Children" ist gleichzeitig Abenteuerfilm und Jugenddrama, so spannend und mitreißend wie ein Thriller und so realistisch wie ein Dokumentarfilm.

Veranstaltende

Die Pumpe e.V.



31.10. & 01.11.2022 - deutsch
02.11.2022 - OmU

Kino in der Pumpe
Haßstr. 22, 24103 Kiel
18:30 Uhr

Eintritt: 7,00 € / erm. 6,00 €

Anmeldungen und Informationen

per E-Mail an

kino@diepumpe.de

oder ab 1 Monat vorher auf

[https://www.diepumpe.de/
veranstaltungen/kategorie/kino/](https://www.diepumpe.de/veranstaltungen/kategorie/kino/)

Majid Majidi. Iran 2020. 99 Min. OmU.
Mit Rouhollah Zamani, Ali Nasirian,
Javad Ezzati, Tannaz Tabatabaie

OmU & deutsch

۰۲.۱۱.۲۰۲۲ فارسی با زیرنویس
آلمانی

Kino in der Pumpe: مکان:
Haßstr. 22, 24103
ساعت: ۱۸:۳۰

ورودی: ۷ یورو / تخفیف ۶ یورو

ایمیل ثبت نام و اطلاعات:

kino@diepumpe.de

فیلمی از مجید مجیدی ایران ۲۰۲۰.
مدت زمان فیلم: ۹۹ دقیقه.

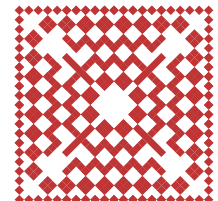
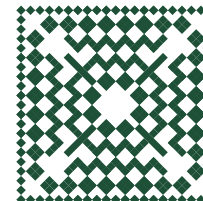
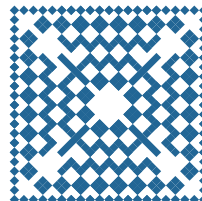
با بازی روح الله زمانی، علی نصیریان،
جواد عزتی، طناز طباطبایی.

"خورشید"

فیلم

علی و دارودسته اش کودکان کاری هستند که در شکار برای بدست آوردن کمی پول خیابانهای تهران را ناامن کرده اند. وقتی درباره یک گنج مدفون شده می شنوند شانس بزرگ خودشان را برای بدست آوردن گنج حس می کنند.

کارگردان ایرانی، مجید مجیدی با فیلم جدیدش به نوعی مرزهای ژانر را می شکند. "کودکان خورشید" همزمان که فضای ماجراجویانه و درام جوانان را نشان می دهد، به همان اندازه لحظات هیجان انگیز و پراکنجهایی مانند فیلم های جنایی را به معرض نمایش می گذارد. از طرف دیگر این فیلم به اندازه یک فیلم مستند واقع بینانه است.



Von Ferdoussi bis Farukhzad: Wie iranische Dichter*innen zum kulturellen Erbe Irans beitragen

Vortrag

An diesem Abend tauchen Sie ein ins Shahname, DEM Epos persischer Geschichtserzählung und werden von der Iranerin Shermineh Shadman bis ins Heute geführt. In diesem Streifzug zeichnet sie Linien klassischer persischer Dichtung nach, die kulturelle Identitäten im Iran bis heute prägen und ihnen einen Spiegel vorhalten.

Veranstaltende
Kulturwochen

Inhaltliche Ausgestaltung
Förde-vhs



03.11.2022

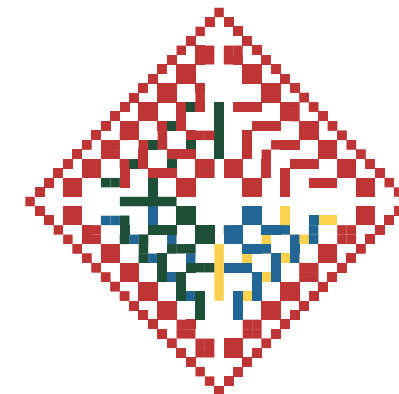
Bibliothek Stadtgalerie
Andreas-Gayk-Str. 31, 24103 Kiel
19:30 - 21:00 Uhr

Eintritt: gegen Spende

Anmeldung
per E-Mail an
kulturwochen@zbbs-sh.de

04.11.2022

Hansa48
Hansastr. 48, 24118 Kiel
20:00 - 22:00 Uhr (Nach der
Performance "Schatrandsch")
Eintritt: gegen Spende



„Ich bin Ausländer – und das ist auch gut so.“

Lesung

In seinen pointierten Kurzgeschichten und Momentaufnahmen unter dem Titel „Ich bin Ausländer – und das ist auch gut so.“ skizziert Mahmood Falaki auf humorvolle Art Begegnungen von Menschen verschiedener Kulturen. Mit ironisch distanzierendem Blick beschreibt er zwischenmenschliche Begegnungen und Missverständnisse, die sich aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der Protagonisten ergeben und zum Überdenken eingefahrener Sichtweisen und Vorurteilen anregen.

Die Geschichten handeln von den Banalitäten und Absurditäten des alltäglichen Lebens „Fremder“ in Deutschland zu sein. Bei aller Komik geht es jedoch auch ans Eingemachte: während der Lektüre der poetisch und klug erzählten Storys kann einem das Lachen manchmal im Halse stecken bleiben.

Der international bekannte iranische Schriftsteller Dr. Mahmood Falaki wurde während der Schah-Zeit wegen seiner politisch-literarischen Aktivitäten zu drei Jahren Haft verurteilt und musste nach der Herrschaftsübernahme durch die Mullahs 1983 das Land in Richtung Deutschland verlassen. Falakis umfassendes literarisches Werk beinhaltet Lyrik, Erzählungen und Romane sowie literaturwissenschaftliche Arbeiten.

Veranstaltende
Kulturwochen

Fata Morgana

Kurzfilm

In dem etwa zwanzigminütigen Video „Fata Morgana“, das mit seinem Titel bereits auf etwas Trügerisches hinweist, thematisiert Nilofar Rezaei die menschliche Sehnsucht nach Freiheit, anhand von Photographien ihrer Mutter, angefangen mit ihrem Geburtstag in den 60er Jahren, bis zum Ende der 90er Jahre, als sie ihren Geburtsort verließ und aus dem Iran nach Deutschland emigrierte.

Es ist die Geschichte einer Vergangenheit, die sich auf unsere Gegenwart bezieht. Eine Geschichte, die sehr persönlich sein mag dennoch allen Betrachter*innen die Möglichkeit gibt, sich selbst darin wiederzufinden. Dabei benutzt Nilofar Rezaei Video als Medium, verwendet darin jedoch hauptsächlich Photographien, aber auch Zeichnungen, Schrift und Objekte, die in ihrem Gesamtzusammenhang einen collagenhaften Charakter bilden.

Im Anschluss an die Vorführung am 06.11.2022 findet ein Gespräch mit der Filmemacherin statt.

03.11.-06.11.2022

Pumpe
Haßstr. 22, 24103 Kiel
19:00 Uhr

Vorfilm von „Untimely“

Anmeldungen und Informationen

per E-Mail an

kino@diepumpe.de

oder ab 1 Monat vorher auf

<https://www.diepumpe.de/veranstaltungen/kategorie/kino/>

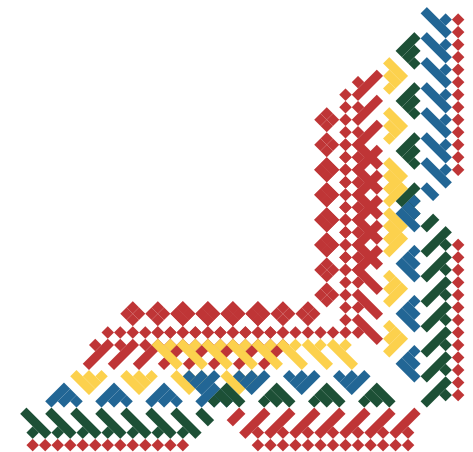
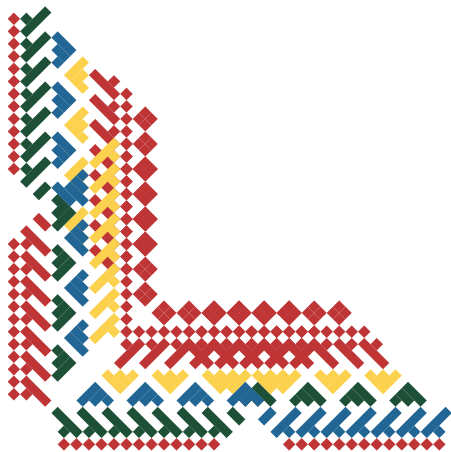
Sprache: deutsch

Veranstaltende

Kulturwochen

Kooperationspartner*innen

Die Pumpe e.V.



Untimely

Film

Der junge Iraner Hamin verrichtet seinen Militärdienst auf einer Basis am Persischen Golf. Weil er zwischendurch eine Zigarette raucht, um die Langeweile zu betäuben, wird sein Antrag auf Sonderurlaub abgelehnt. Eine Katastrophe, Hamin darf nicht zur Hochzeit seiner Schwester Mahin fahren. Wütend schiebt er nun Wache auf einem Turm – und raucht. Als sein Vorgesetzter ihn erwischt, entbrennt ein Streit, an dessen Ende der Vorgesetzte tot unter dem Wachturm liegt...

Als Vorfilm wird „Fata Morgana“ von Nilofar Rezaei gezeigt.



03.11. & 04.11.2022 - deutsch
05.11. & 06.11.2022 - OmU

Kino in der Pumpe
Haßstr. 22, 24103 Kiel
19:00 Uhr

Eintritt: 7,00 € / erm. 6,00 €

Anmeldungen und Informationen
per E-Mail an
kino@diepumpe.de

oder ab 1 Monat vorher auf
[https://www.diepumpe.de/
veranstaltungen/kategorie/kino/](https://www.diepumpe.de/veranstaltungen/kategorie/kino/)

Pouya Eshtehardi. Iran 2020.
78 Min. OmU. Mit Iman Afshar,
Shayan Afshar, Mahsa Narouyi,
Awa Azarpira, Ayoub Afshar, Danial
Mashreghi

OmU & deutsch

Veranstaltende
Die Pumpe e.V.

۰۵.۱۱ تا ۰۶.۱۱.۲۰۲۲ فارسی با
زیرنویس آلمانی

Kino in der Pumpe: مکان:
Haßstr. 22, 24103
۱۹:۰۰: ساعت:

ورودی: ۷ یورو / تخفیف ۶ یورو

ایمیل ثبت نام و اطلاعات:
kino@diepumpe.de

این فیلم برای اولین بار در کیل پخش
میشود.

کارگردان: پویا اشتهدادی. محصول ایران ۲۰۲۰.
مدت زمان فیلم: ۷۸ دقیقه.

با بازی: ایمان افشار، شایان افشار، مهسا نارویی،
آوا آذرپیرا، ایوب افشار، دانیال مشرقی.

"بی گاه"

فیلم

هامین جوان ایرانی در حال گذراندن خدمت سربازی
خود در خلیج فارس است. از آنجایی که او گاهی
لحظات خسته کننده زمان خدمتش را با کشیدن سیگار
می گذراند، با پاسخ منفی درخواست مرخصی اش
مواجه می شود. فاجعه آنجاست که هامین نمی تواند
برای مراسم عروسی خواهرش مهین حضور داشته باشد.
در حالیکه با خشم زیاد بر روی برج نگهبانی در حال
کشیدن سیگار است، مافوقش میچ او را می گیرد و این
اتفاق منجر به مشاجره ای بین او و مافوقش می گردد
که در پایانش جسد مافوق زیر برج نگهبانی است....



Schatrandsch (شطرنج, Schachspiel)

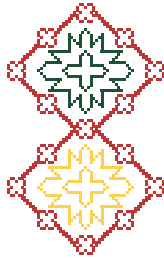
Performance

Der Körper als vielfältiger Träger kultureller Einschreibungen wird in Nilofar Rezais Performance erneut zum Thema. In Begleitung der Mezzosopranistin Merlind Constanze Pohl bringen sowohl die Künstlerin als auch die Sängerin Licht und Schatten, Schwarz und Weiß, Schuld und Unschuld sowie Freiheit und Gebundenheit auf die Bühne des Schachbretts. Dabei ist es nicht das Ziel den Gegner Schachmatt zu setzen. Gleichklang und Diskrepanz negieren und affirmieren sich zugleich.

Veranstaltende
Kulturwochen

04.11.2022

Hansa48
Hansastr. 48, 24118 Kiel
19:00 - 20:00 Uhr (Vor der
Lesung von Mahmood Falaki)
Eintritt: gegen Spende



Nilofar Rezai



Merlind Pohl

© Vivien Woseng & Enno Schramm

08.11.2022

Hansa48
Hansastr. 48, 24118 Kiel
20:00 - 22:00 Uhr

Eintritt: gegen Spende

Amnesty International betrachtet Nasrin Sotoudeh als gewaltlose politische Gefangene und setzt sich für ihre umgehende und bedingungslose Freilassung ein. Der Film und das Gespräch darüber verstehen sich als Beitrag gegen das Vergessen der Opfer des Regimes. Dieter Karg, Experte für den Iran bei Amnesty, führt in die Menschenrechtssituation im Iran ein und steht anschließend für Fragen und ein Gespräch zur Verfügung.

Veranstaltende
Kulturwochen, Amnesty
International Kiel



© Nasrin Sotoudeh

“Nasrin“ – Ein Dokumentarfilm über die iranische Menschenrechtsanwältin und Frauenrechtlerin Nasrin Sotoudeh

Film + Diskussion

„Ihr Beharren auf Rechtsstaatlichkeit und ihr unermüdlicher Kampf gegen Unterdrückung haben sie zum Symbol für den Kampf um Gerechtigkeit im Iran gemacht“, so begründet 2020 das Auswahlkomitee des Alternativen Nobelpreises die Auszeichnung für Nasrin Sotoudeh. Der preisgekrönte Dokumentarfilm „Nasrin“ porträtiert die iranische Rechtsanwältin und Menschenrechtsaktivistin und zeichnet gleichzeitig ein eindringliches Bild der Frauenrechtsbewegung im Iran. Der Film von Jeff Kaufmann aus dem Jahr 2020 gibt Einblicke in das Leben einer Frau, die für ihre Sache alles riskiert.

Seit vielen Jahren kämpft Sotoudeh für die Rechte von Frauen und Andersdenkenden in ihrem Land und nimmt dafür Behinderungen ihrer Arbeit, Schikanen, Verhaftungen und die Gefährdung ihrer Gesundheit in Kauf. In zwei ungerechten Gerichtsverfahren wurde sie zu insgesamt 38 Jahren Haft – von denen sie mindestens 12 Jahre verbüßen muss – und 148 Peitschenhieben verurteilt. Seit 2018 befindet sie sich – mit kurzen Unterbrechungen – in Haft. Aus Protest gegen ihre Haftbedingungen ist sie mehrfach in den Hungerstreik getreten, was zu einer dramatischen Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes führte. Auch wenn ihr zeitweise aus gesundheitlichen Gründen Hafturlaub gewährt wird, ändert das wenig an der Bedrohung, unter der sie und ihre Familie leben.

Shibaali

Konzert

Habib Meftah Boushehri wurde in Boushehr am Persischen Golf geboren und wohnt derzeit in Paris. Bereits im Alter von 10 Jahren begann er, traditionelle Flöten- und Perkussionsinstrumente zu spielen. Über die Jahre arbeitete er mit vielen internationalen Künstler*innen, wie dem Shanbezadeh-Ensemble oder der Tanzkompanie Montalvo-Hervieu zusammen. Sein Debüt als Solokünstler gab er 2005 mit dem Album Deyzangeroo. Immer auf der Suche nach neuer Inspirationen zog er in den Iran, um mit verschiedenen iranischen Fusion-Künstlern wie Manushan, Peter Soleimanipour und Darkoob zu arbeiten, um dann zurück in Paris mit renommierten Musiker*innen wie Niaz, Azarin Trio oder Qasideh zu spielen.

Habib Meftahs Sound macht eine Fusion aus elektronischen Klängen mit traditioneller südiranischer Musik sowie Flöten- und Perkussionskünsten aus.



© Shibaali
Habib Meftah & Rouzbeh Esfand

05.11.2022

Die Pumpe
Haßstr. 22, 24103 Kiel
20:00 Uhr

Eintritt: VVK / AK 10,00 €

Tickets

www.diepumpe.de



Veranstaltende

Die Pumpe e.V.

Inhaltliche Ausgestaltung

Kulturwochen

۰۵.۱۱.۲۰۲۲

مکان: Die Pumpe
Haßstr. 22, 24103 Kiel
ساعت: ۲۰:۰۰

ورودی: پیش فروش / شب برنامه ۱۰ یورو

ایمیل ثبت نام و اطلاعات:

www.diepumpe.de



شیبالی

کنسرت

حبیب مفتاح بوشهری در بوشهر در خلیج فارس به دنیا آمده و در حال حاضر ساکن پاریس است. از ۱۰ سالگی شروع به نواختن سازهای سنتی فلوت و کوبه ای کرد. او در طول سال ها ی متعدد با بسیاری از هنرمندان بین المللی مانند گروه شنبه زاده یا گروه رقص Montalvo-Hervieu کار کرده است. او در سال ۱۳۸۴ با آلبوم دیزانگرو به عنوان یک هنرمند انفرادی شروع به کار کرد. او که همیشه به دنبال الهامات جدید بوده، به ایران نقل مکان کرد تا با هنرمندان تلفیقی ایرانی مانند منوشان، پیتر سلیمانی پور و دارکوب کار کند. پس از بازگشت به پاریس نوازندگی با نوازندگان مطرحی مانند نیا، آذرین تریو یا قصیده را آغاز کرد.

موسیقی حبیب مفتاح تلفیقی از صداهای الکترونیک با موسیقی سنتی جنوب ایران و همچنین فلوت و سازهای کوبه ای است.

شیبالی پروژه حبیب مفتاح است که با همکاری روزبه اسفند در کیل به اجرا گذاشته می شود.



Menschenrechte in der islamischen Republik Iran

Diskussion

Der Iran gehört zu denjenigen Staaten, die für die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR) stimmten, als diese am 10. Dezember 1948 in Paris verkündet wurde. Obwohl die AEMR kein völkerrechtlicher Vertrag ist, sondern allein eine Resolution der UN-Generalversammlung aus dem Jahr 1948, sind die darin genannten Menschenrechte mittlerweile in so viele verbindliche Verträge und nationale Verfassungen aufgenommen und weltweit anerkannt worden, dass die Mehrzahl der in der AEMR verankerten Menschenrechte heute als Bestandteil des geltenden und verbindlichen Völkergewohnheitsrechts gilt. Dadurch sind sie anerkannt und können gegenüber einer Mehrzahl von Weltanschauungen als ideologisch neutral angesehen werden. Der Iran ist auch nach seiner Umwandlung in eine Islamische Republik an den gewohnheitsrechtlich geltenden Inhalt der AEMR gebunden. Durch die Kodifizierung des islamischen Rechts schiitischer Prägung in der Islamischen Republik widersprechen allerdings sowohl die Verfassung der Islamischen Republik Iran (IRI) als auch weitere Gesetzestexte den in der AEMR und zusätzlichen UN-Verträgen proklamierten Menschenrechten in eklatanter Weise.

Die genannte Veranstaltung wird sich einleitend mit der Frage beschäftigen, inwiefern das kodifizierte islamische Recht der IRI der AEMR widerspricht. Anhand von zwei Beispielen soll dies deutlich werden: Ein Vortrag wird sich der Frage widmen, was das von Hannah Arendt postulierte „Recht, Rechte zu haben“ in Hinblick auf die IRI und ihre besonders bedrohte religiöse Minderheit der Baha'is bedeutet. Der zweite Vortrag wird sich mit der kulturellrelativistischen Ablehnung der Anerkennung von sexueller

10.11.2022

Hörsaal A im Audimax CAP2
Christian-Albrechts-Platz 2,
24118 Kiel
18:15 - 19:45 Uhr

Eintritt: frei

Identität und den anti-homosexuellen Äußerungen und Aktionen in der IRI befassen.

Informationen

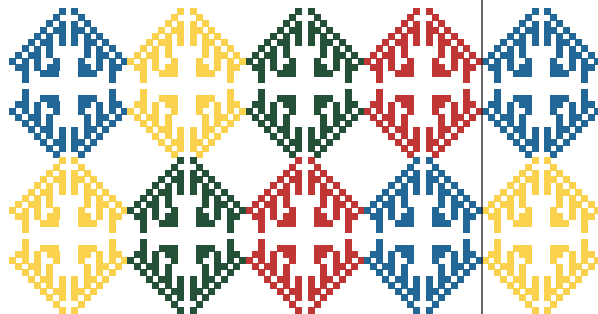
Die Diskussion findet mit Anja Pistor-Hatam sowie Arash Guitoo von der CAU Kiel statt.

Veranstaltende

Kulturwochen

Inhaltliche Ausgestaltung

Seminar für Orientalistik
Islamwissenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



13.11.2022

Komödianten
Wilhelminenstr. 43, 24103 Kiel
19:00 - 21:00 Uhr

Eintritt: 20,00 € / erm. 10,00 €

Anmeldungen und Informationen

per E-Mail an
theater@komoediantentheater.de

per Telefon 0431 / 55 34 01

per online Ticketverkauf
<https://die-komoedianten.de/>

Cymin Samawatie Quintett
Iran / Deutschland –
kammermusikalische Poesie
Cymin Samawatie – Gesang &
Klavier
Maria Reich - Viola
Mona Matbou-Riahi - Klarinette
Roshanak Rafani – Daf, Tombak &
Percussion
Ralf Schwarz – Kontrabass



Cymin Samawatie

Jene Tage

Lyrik & Musik

Persische Lyrik und kammermusikalische, zeitgenössische Musik.

Ost und West, Alt und Neu, in bruchloser Synthese. In den Kompositionen von **Cymin Samawatie** verschmelzen die Klangfarben des Impressionismus mit der Lebendigkeit des zeitgenössischen Jazz. Sie vereint neue Kompositionsstrukturen mit Kammermusik, freie Improvisationen und Minimalismus mit persischer Lyrik von Rumi, Hafis, Khayyam & Forough Farrokhzaad.

Sinnlich und fein formen die Musiker*innen ihre Klänge und zaubern freie Melodien und Rhythmen, die einen sofort in den Bann ziehen. Die warme, ausdrucksstarke und klare Stimme verwebt sich und wird eins mit den impressionistischen Klängen der Instrumente. Dynamisch und expressiv erklingen die persischen Gedichte und raumgreifende Melodien, von denen sich ahnen lässt, sie schon einmal gehört zu haben: denn sie erzählen von ewigen Wahrheiten und der Tiefe menschlichen Schaffens.

Die Musiker*innen erschaffen einen Raum, in dem sich postmigrantische europäische Kultur in Musik und Poesie ausdrückt. Es ist ein spannungsreiches Erlebnis, diese Musiker*innen live zu hören und die einfühlsame Interaktion des Ensembles zu erleben.

Veranstaltende

Die Komödianten, Kulturwochen

Kooperationspartner*innen

Musikfreunde Kiel e.V.

Persische Küche

Kochkurs

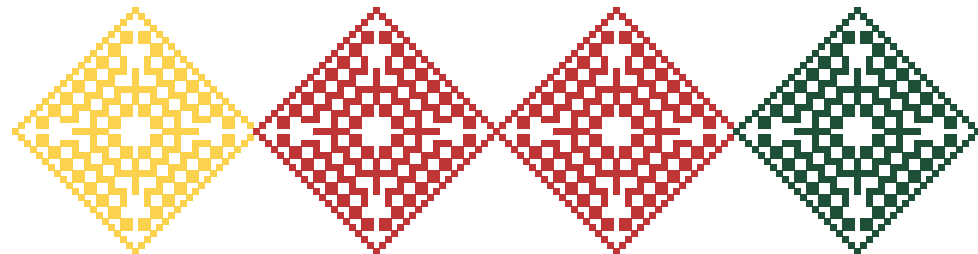
Neue Gewürze, Zutaten und Rezepte kennenlernen: Wir kochen an diesem Abend etwas traditionell Persisches: Safran, Kurkuma, Fleisch und Pistazie dürfen hierbei nicht fehlen. Lassen Sie sich auf eine Reise ein, lernen Sie nicht nur neue Rezepte kennen, sondern auch neue Kulturen. **Mina Safei** hat für Sie ihre liebsten Rezepte aus der Heimat mitgebracht und freut sich Ihnen diese näherzubringen!

Veranstaltende

Kulturwochen

Inhaltliche Ausgestaltung

Förde-vhs



13.11.2022

Grundschule am Schwentinepark,
Zum See 11, 24223 Schwentinental
17:00 - 20:00 Uhr

Eintritt: 15,00 - 20,00 €
Solibeitrag für Lebensmittelkosten

Anmeldungen und Informationen

per E-Mail an
kulturwochen@zbbs-sh.de

Bitte mitbringen: Schürze, Getränk,
Behälter für Kostproben, scharfes
Messer, zwei Geschirrtücher.

15.10. 17:00 Uhr
16.10. 12:00 Uhr
03.11. 10:00 Uhr für Schulklassen
04.11. 19:00 Uhr

Theater im Werftpark
Ostring 187 A, 24143 Kiel

Eintritt: 3,10 €

Karten

0431-901 901 oder
www.theater-kiel.de

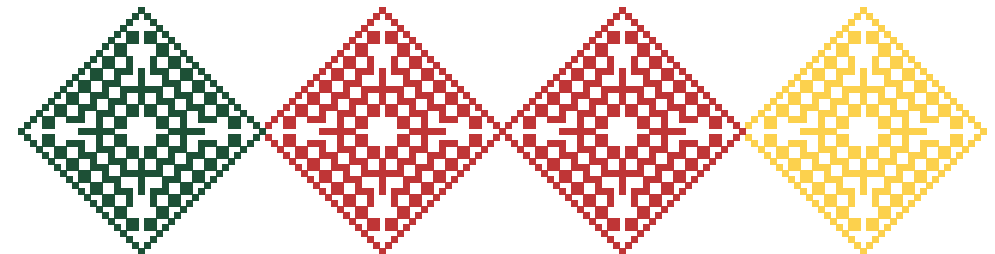
Persische Märchen

Vorleseabenteuer

Persien, eine frühe Hochkultur, Ausgrabungsstätten, die noch heute die Wissenschaft begeistern. Eine reiche Kultur, die auch über einen Schatz an Märchen verfügt. Alte und neuere fantastische Märchen, die spannende Einblicke in die menschliche Natur ermöglichen, werden gelesen und interpretiert von der Schauspielerin Elisabeth Frank. Mit »Persische Märchen« beteiligt sich das Junge Theater im Werftpark an den Kulturwochen Iran der ZBBS e.V. und der Heinrich-Böll-Stiftung.

Veranstaltende

Theater im Werftpark



Eine Moralische Entscheidung

Film

Der Film ist ein sehr menschliches, sehr authentisches Drama, das nicht nur bodenständig daher kommt, sondern einen Blick auf die iranische Gesellschaft erlaubt, wie man ihn nur selten erlebt. Erzählt wird die Geschichte eines Arztes, der einen Unfall hat, bei dem scheinbar niemand ernsthaft verletzt wird. Aber noch in derselben Nacht stirbt der achtjährige Junge, der in den Unfall verwickelt war und der Arzt muss sich einer ernsthaften moralischen Entscheidung stellen.

Veranstaltende

Die Pumpe e.V.



14.11.2022 - OmU

Kino in der Pumpe
Haßstr. 22, 24103 Kiel
18:30 Uhr

Eintritt: 7,00 € / erm. 6,00 €

Anmeldung

per E-Mail an
kino@diepumpe.de

oder ab 1 Monat vorher auf
<https://www.diepumpe.de/veranstaltungen/kategorie/kino/>

Vahid Jalilvand. Iran 2017. 104 Min.
OmU. Mit Amir Agha'ee, Zakieh Behbahani, Saeed Dakh, Navid Mohammadzadeh

OmU (Farsi mit dt. UT)

۱۴.۱۱.۲۰۲۲ فارسی با زیرنویس آلمانی

Kino in der Pumpe: مکان:
Haßstr. 22, 24103
ساعت: ۱۸:۳۰

ورودی: ۷ یورو / تخفیف ۶ یورو

ایمیل ثبت نام و اطلاعات:

kino@diepumpe.de

این فیلم برای اولین بار در کیل پخش میشود.

کاری از وحید جلیوند . ایران ۲۰۱۷.
مدت زمان فیلم: ۱۰۴ دقیقه.

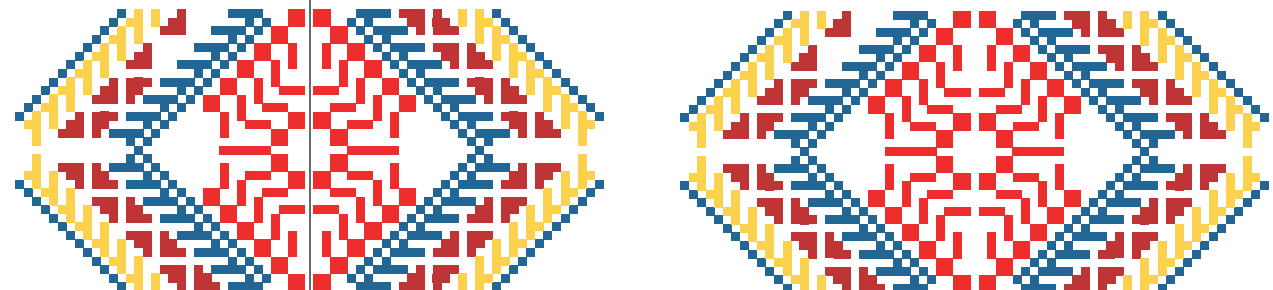
با بازی: امیر آقایی، هدیه تهرانی، زکیه بهبهانی، سعید داخ، نوید محمدزاده.

" بدون تاریخ _ بدون امضا" (یک

تصمیم اخلاقی)

فیلم

فیلم یک درام انسانی موفق است که مضامین اخلاقی را به چالش می کشد و دیدگاهی را نسبت به جامعه ایران ارائه می دهد که کمتر آنرا می شود تجربه کرد. داستان فیلم درباره یک پزشک است که باعث تصادفی می شود که ظاهراً کسی صدمه ای نمی بیند. اما در شب تصادف پسر بچه هشت ساله ای که درگیر تصادف شده بود می میرد و دکتر با یک تصمیم جدی اخلاقی مواجه می شود.



Ferferi فرفری – vom Ankommen und Fernbleiben

Theaterstück

Ferferi war ihr Kosename – persisch für «Löckchen». Das Wort weckt Erinnerungen an den Duft von Safran und Jasmin, an Tantes Laden, an die Klänge von Zuhause. Doch was bedeutet Heimat, wenn man bereits als kleines Kind das Geburtsland verlassen und sich in einem neuen Land zurechtfinden muss? Und wie kann man in einer Gesellschaft ankommen, wenn man mit Blick auf das lockige Haar immer wieder gefragt wird: «Aber woher kommst du wirklich?»

Ferferi lernt eine neue Sprache und eigenartige Schriftzeichen verstehen. Sie erfährt von kulturellen Unterschieden und forscht in ihrer eigenen Familiengeschichte. Tapfer stellt sie sich den kleinen und großen Hürden des Alltags: Vom schiefen Blick an der Kasse, wenn sie zu lange nach dem Geld suchen muss, über die befremdlichen Komplimente für ihr gutes Deutsch bis hin zu den vielzähligen Terminen bei den Behörden für ihre Einbürgerung. Mit gefühlvollen Liedern und einer Prise Humor begibt sie sich dabei auf die Suche nach ihrer eigenen Identität.

Inspiriert von persönlichen Erlebnissen berichtet die in Teheran geborene Schauspielerin und Sängerin Atina Tabé in ihrem Monologstück von Fremdenfeindlichkeit im Alltag. Mit Erzählungen und Gesang lässt sie das Publikum an der Geschichte von Ferferi, dem Lockenkopf, teilhaben, die sich trotz aller Widrigkeiten ihren Elan nicht hat nehmen lassen. Durch Musikkompositionen und animierte Zeichnungen tauchen die Zuschauenden in eine Welt ein, in der Orient und Okzident verschwimmen. So vermittelt das Stück nicht nur Elemente der persischen Kultur, sondern zeigt vor allem, wie schillernd und vielseitig Identitäten in einer pluralistischen Gesellschaft sein können.

15.11.2022

Schauspielhaus Studiobühne
Holtener Str. 103, 24105 Kiel
20:00 Uhr

Anmeldung und Informationen

Regie: Katharina Rupp |
Ausstattung: Vazul Matusz
| Musik: Olivier Truan, Atina
Tabé | Videoanimation: Kiana
Naghshineh | Illustrationen: Atina
Tabé | Autoren-Mentoring: Mehdi
Moradpour | Dramaturgie: Svea
Haugwitz
Es spielt: Atina Tabé
Eine Produktion von TOBS
Theater Orchester Biel Solothurn.
In Zusammenarbeit mit dem
internationalen Monodrama
Festival THESPIS.
75 Min., keine Pause

Eintritt bekannt ab Ende
September auf

[https://www.theater-kiel.de/
schauspiel-kiel/veranstaltungen](https://www.theater-kiel.de/schauspiel-kiel/veranstaltungen)

Weitere Informationen ab Mitte
September unter: www.thespis.de

Veransteltende

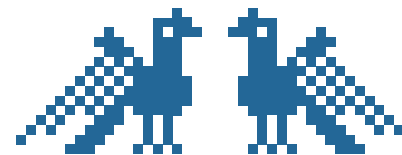
Kulturwochen, Internationales
Monodrama Festival THESPIS

Kooperationspartner*innen

Theater Kiel



Ferferi © Joel Schweizer



«Farina» ist Latein für Mehlstaub.
Ich will auch Mehlstaub sein. Staub
kann von überall herkommen und
überall hingelangen.»

Ferferi



Ferferi © Joel Schweizer

A Hero

Film

Rahim sitzt im Gefängnis, weil er Schulden gemacht hat, die er nicht zurückzahlen kann. Im komplizierten Rechtssystem des Iran hätte er die Möglichkeit, sich recht unkompliziert von seiner Schuld freizukaufen, etwas, das tatsächlich auch ein Mörder tun könnte, soweit die Verwandten des Opfers mit dem Blutgeld zufrieden sind. Nun hat Rahim Freigang und trifft heimlich seine Freundin Nazanin, denn sie offen zu treffen wäre im streng konservativen Iran unmöglich. Scheinbar hat Nazanin die Lösung für Rahims Probleme, denn sie hat vor einigen Tagen eine Tasche gefunden, in der sich Goldmünzen befanden. Doch die Münzen würden nicht reichen, um die Schulden zu begleichen, zumal der Gläubiger Braham kein Interesse daran hat, Rahim einen Teil der Schulden zu stunden...

Veranstaltende

Die Pumpe e.V.

16.11.2022 - OmU

Kino in der Pumpe
Haßstr. 22, 24103 Kiel
18:15 Uhr

Eintritt: 7,00 € / erm. 6,00 €

Anmeldungen und Informationen

per E-Mail an

kino@diepumpe.de

oder ab 1 Monat vorher auf

<https://www.diepumpe.de/veranstaltungen/kategorie/kino/>

Asghar Farhadi. Iran 2021. 127 Min.
OmU. Mit [Amir Jadidi](#), [Mohsen Tanabandeh](#), [Fereshteh Sadre Orafiy](#), [Sarina Farhadi](#), [Sahar Goldust](#)

OmU (Farsi mit dt. UT)



۱۶.۱۱.۲۰۲۲ فارسی با زیرنویس آلمانی

Kino in der Pumpe: مکان:
Haßstr. 22, 24103
ساعت: ۱۸:۱۵

ورودی: ۷ یورو / تخفیف ۶ یورو

ایمیل ثبت نام و اطلاعات:

kino@diepumpe.de

اصغر فرهادی. ایران ۲۰۲۱. مدت زمان
فیلم: ۱۲۷ دقیقه.

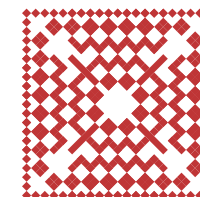
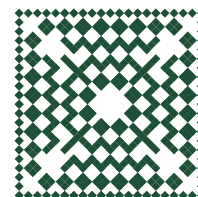
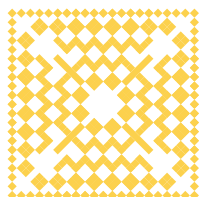
با بازی: امیر جدیدی، محسن تنابنده،
فرشته صدر عرفایی، سارینا فرهادی، سحر
گلدوست.

" قهرمان "

فیلم

رحیم به دلیل متحمل شدن بدهی هایی که نمی تواند پرداخت کند در زندان به سر می برد. او در نظام حقوقی پیچیده ایران این فرصت را خواهد داشت راه خروج خود را از گناهش بخرد، کاری که بستگان قربانی یک قتل هم در قبال دریافت خون بها می توانند انجام دهند.

رحیم به مرخصی می رود و مخفیانه با دوست دخترش نازنین ملاقات می کند، زیرا ملاقات آشکارا در ملع عام غیرممکن است. ظاهراً راه حل مشکل رحیم در دست نازنین است، چراکه او چند روز قبل کیفی حاوی سکه های طلا پیدا کرده است. اما سکه ها برای پرداخت بدهی کافی نیستند و از طرفی طلبکار او بهرام هم تمام طلبش را می خواهد.



Herausforderungen, Diskriminierung und Widerstand von iranischen LGBTQ+-Künstler*innen

Paneldiskussion

Alireza Shojaian ist ein iranischer Künstler, geboren 1988 in Teheran. Er begann seine Karriere in Teheran und Beirut und lebt seit 2019 in Paris. Seine Arbeit zielt darauf ab, gesellschaftliche Vorurteile gegenüber LGBTQIA+-Personen zu bekämpfen und gleichzeitig Raum für nicht-heteronormative männliche Identitäten zu schaffen. Er reflektiert dabei die queere Geschichte Westasiens, den gegenwärtigen Kontext und seine eigenen Erfahrungen. Shojaian konnte seine Arbeit durch seine Queerness im Iran nicht fortsetzen, wo fleischliche Darstellungen zensiert und die sexuelle Identität hinterfragt und politisiert wird. 2019 wurde Shojaian eine Kunstresidenz an der Académie des beaux-arts angeboten.

PaykanArtCar ist eine gemeinnützige Organisation rund um ein Auto. Dieses Auto, das ein Geschenk des ehemaligen Schahs des Iran an Nicolae Ceausescu war, wurde von den Gründern des Projekts auf einer Auktion erworben, um dieses historisch aufgeladene Auto in eine Leinwand für marginalisierte iranische Künstler zu verwandeln, um aktuelle Menschenrechtsfragen im Iran zu beleuchten. Alireza Shojaian ist der erste Künstler, der mit PaykanArtCar zusammenarbeitet. Das Projekt ist einer von drei Gewinnern des Vaclav Havel Creative Dissidence Award 2022.

Mina Khani ist iranische bisexuelle Publizistin und Queer-Feministin. Sie lebt seit 19 Jahren in Deutschland und schreibt auf verschiedenen Sprachen über die politische Lage im Iran. Als Feministin hat sie im farsisprachigen Raum wie

18.11.2022

Kesselhaus
Muthesius Kunsthochschule
Legienstr. 35, 24103 Kiel
19:00 Uhr

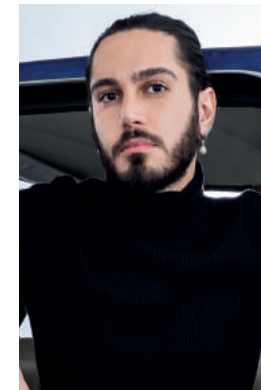
Eintritt: gegen Spende

auch in Berlin einen Namen. Sie lebt momentan als freie Autorin. Auf Deutsch hat sie ihre Publikationen mit Plattformen wie KGK und lower class Magazine angefangen. Zu schnell wurden diese Plattformen ihr zu ideologisch und gaben ihr nicht die komplette Freiheit ihr eigenes Denken und Analysen zu äußern. Daraufhin schrieb sie für ak, Missy Magazine oder der Freitag. Momentan schreibt sie regelmäßig für das L-MAG (Das Magazin für Lesben). Drei Jahre arbeitete sie als Kommunikationsleiterin und Social Media Managerin für 6rang (das Netzwerk für iranische Lesben und Transgenders). Eines ihrer wiederkehrenden Themen ist das Phänomen "Töchter der Revolutionsstraße".

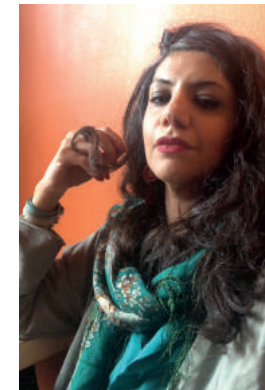
Arya Yekta, nicht-binäre Transperson, bekannte Transaktivistin und Zeichentrickartist. Durch Produktion von Kunst und Inhalt schafft they es viele andere iranische Transpersonen und queere Menschen in dem Kampf gegen Transfeindlichkeit und Queerfeindlichkeit zu motivieren. They hat bereits an mehreren Projekten und Interviews teilgenommen und ist mit dem Gebiet der Queertheory und

Transtheorien vertraut.

Arya arbeitet mit 6RANG (Das Netzwerk der iranischen Lesbians and Transgenders) zusammen und ist auch durch their Arbeit auf Insatgram auf Farsi sehr bekannt, their Videos und Lives über das Alltagsleben der Transpersonen im Iran im Zusammenhang zur Politik haben teilweise mehrere 100.000 Views. Arye schreibt Texte und their Auftritte sowohl auf Instagram als auch auf Prides und in Interviews sind sehr performativ und inspirierend.

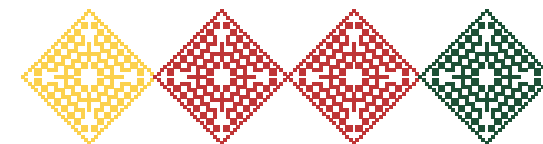


Alireza Shojaian



Mina Khani

Veranstaltende
Kulturwochen



Inhaltliche Ausgestaltung
Sarang Aria



Neben der schönen Aussicht: Umweltprobleme im Iran

Theaterstück

Schöne Landschaften schrumpfen – Arten verschwinden – die Umweltzerstörung nimmt zu – Umweltschützer*innen werden verhaftet.

Als Einstieg in das Thema lassen wir Betroffene zu Wort kommen. Wie ist es im Iran zu leben? Woran merkt man die Umweltbelastungen im Alltag? Kann man unter der aktuellem Regierung Verbesserungen bewirken? Im ersten Schritt bringen wir auf die Bühne, was uns Iraner*innen erzählen. Im zweiten Schritt gehen wir gemeinsam euren Umweltfragen nach. Denn Umweltfragen betreffen uns alle und bestimmen unsere Zukunft.

Veranstaltende

Kulturwochen

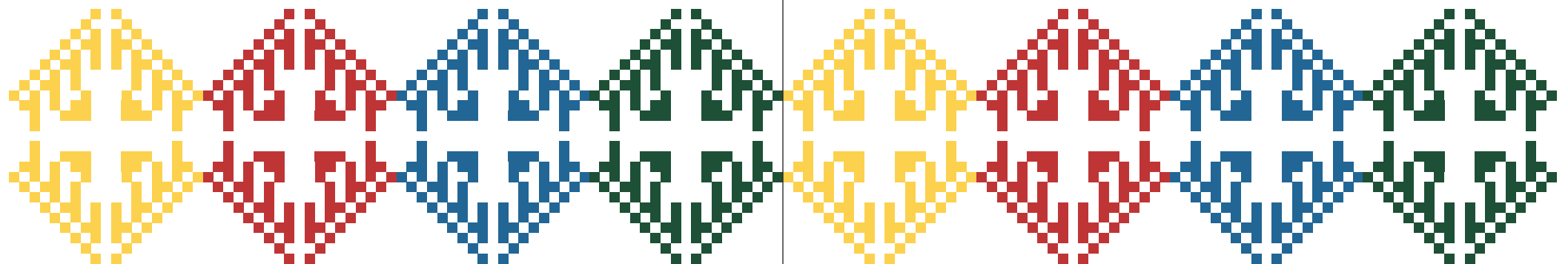
Inhaltliche Ausgestaltung

Playback Theater

19.11.2022

Hansa48
Hansastr. 48, 24118 Kiel
20:00 Uhr

Eintritt: gegen Spende



Doch das Böse gibt es nicht

Film

Im iranischen Berlinale-Gewinner "Doch das Böse gibt es nicht" geht es um eine Reihe von ganz gewöhnlichen Menschen, die eines gemeinsam haben: Sie wurden und werden zu Entscheidungen sowie Handlungen gezwungen, die sich dramatisch auf das eigene Leben auswirken. Mohammad Rasuloofs engagiertes Episoden-Drama ist eine couragierte, unaufdringlich gefilmte Abrechnung mit einem autoritären, unterdrückenden System. Der Film wirft wichtige Fragen auf und überrascht mit vielen Wendungen, auch wenn nicht alle Episoden die gleiche Qualität aufweisen.

Veranstaltende

Die Pumpe e.V.



20.11.2022 - OmU

Kino in der Pumpe
Haßstr. 22, 24103 Kiel
18:15 Uhr

Eintritt: 7,00 € / erm. 6,00 €

Anmeldungen und Informationen

per E-Mail an

kino@diepumpe.de

oder ab 1 Monat vorher auf

<https://www.diepumpe.de/veranstaltungen/kategorie/kino/>

Mohammad Rasoulof. Deutschland/
Tschechische Republik/Iran
2020. 150 Min. OmU. Mit Ehsan
Mirhosseini, Kaveh Ahangar,
Mohammad Valizadegan, Mahtab
Servati, Baran Rasoulof

OmU (Farsi mit dt. UT)

۲۰۱۱.۲۰۲۲ فارسی با زیرنویس آلمانی

Kino in der Pumpe: مکان:
Haßstr. 22, 24103

۱۸:۱۵: ساعت

ورودی: ۷ یورو / تخفیف ۶ یورو

ایمیل ثبت نام و اطلاعات:

kino@diepumpe.de

کارگردان: محمد رسول اف

آلمان/جمهوری چک/ ایران ۲۰۲۰. مدت

زمان فیلم ۱۵۰ دقیقه.

با بازی: احسان میرحسینی، کاوه آهانگر،

محمد ولی زادگان، مهتاب ثروتی، باران

رسول اف.

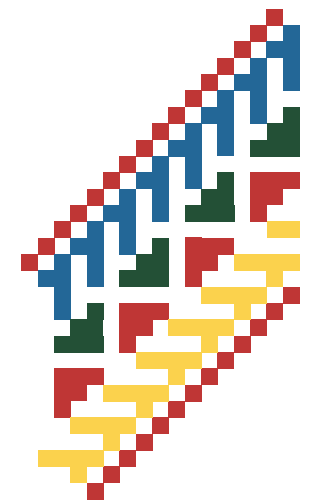
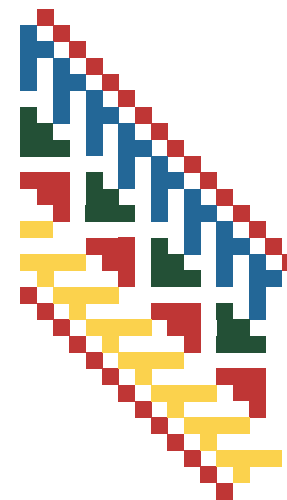
"شیطان وجود ندارد"

فیلم

فیلم ایرانی برنده جایزه خرس طلایی جشنواره برلین "شیطان وجود ندارد" درباره انسانهای معمولی است که باهم در یک چیز مشترک هستند: پذیرش مسئولیت انسانی در یک زمینه استبدادی که تاثیر شگرفی بر زندگی خودشان خواهد داشت.

اپیزودهای دراماتیک محمد رسول اف، شجاعانه و بی پرده در خدمت نشان دادن یک نظام استبدادی و ستمگر است.

گرچه همه اپیزودها ساختار یکسانی ندارند ولی این فیلم با پیچ و تاب های زیادی پرسشهای مهمی را مطرح می کند.



Miniatur und Kalligraphie

Workshop und Ausstellung

Kalligraphie: Kalligraphie ist ein allgemeiner Begriff, der sich auf mehrere Arten vom künstlerischen Schreiben wie z.B. das Farbschreiben kombiniert mit dem Malen, das traditionelle Schreiben mit Holzstiften usw. bezieht.

Diese schöne Kunst spiegelt die reiche und alte Kultur des Iran wider und ist eine künstlerische Kombination aus Malerei, Form und Kalligraphie sowie eine schöne Anordnung von Buchstaben und Wörtern in Form einer Zeichnung, die im Kopf des Künstlers entsteht.

Sie entstand in der fernen Vergangenheit durch das Zeichnen von Blumen und Hühnern.

Auch heutzutage ist diese Kunstform noch immer sehr beliebt und entwickelt sich mit moderner Kunst und Malerei weiter.

Künstler*innen:

Tannaz Arshi, Hamidreza Ebrahimi, Faramarz Rezai, Mohammad Hossein Arsanjani, Mohammad Shafie Arsanjani

Miniatur: Miniaturmalerei ist eine besondere Art von Kunst, in der der Künstler versucht eine Illusion seiner eigenen Welt darzustellen. Miniaturmalerei ist eine Ausdrucksweise von Emotionen und Denkweisen aus dem iranischen Volk – eine Kunst, die sich seit Jahren in die Geschichte des Irans integriert hat.

Diese Kunstform ist im Iran stark mit Büchern, Gedichten und der Sprache Farsi (Parsi) verbunden.

Diese wunderbare Kunst zu verstehen, ist ohne ein Hintergrundwissen über persische Gedichten und iranische Mythologie, nahezu unmöglich.

20.11.-23.11.2022

Aquarium
Muthesius Kunsthochschule,
Legienstr. 35, 24103 Kiel
11:00 - 13:00 Uhr
20.11.2022, 18:00 Uhr Vernissage
Eintritt: gegen Spende

Interessant zu betrachten ist, dass die Kunstwerke immer in Licht eingetaucht sind. Selten ist es ein schattiges Bild, denn da wo Licht ist, ist auch Wissen.

Um eine persische Miniaturmalerei zu verstehen, muss man ein gutes Auge haben um in die Tiefe zu schauen, Bilder zu hinterfragen und Mysterien zu lösen.

Künstler*innen:

Hamidreza Pishahang, Hossein Eskandary, Mohammadebrahim Moradi, Fahimeh Beyatirizi

Miniatur und Kalligraphie

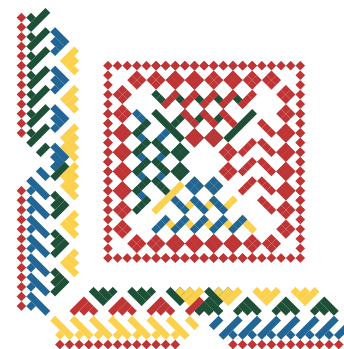
Workshop

Parallel finden zugehörige Workshops statt:

1. Kalligraphie mit Tannaz Arshi
2. Miniatur mit Hossein Eskandary

Veranstaltende
Kulturwochen

Inhaltliche Ausgestaltung
Reza Ghadyani



Fotografie und Karikatur

Workshop und Ausstellung

Fotografie: Iran, das Land der Kultur und Farbe. Es ist zwar nahezu unmöglich alle Schönheiten des Landes zu zeigen, wir haben es aber in unserer Ausstellung geschafft, die Vielfalt in faszinierenden, fotografischen Eindrücken zu versammeln. In der Galerie sind Fotos von Architekturen, Völkern, Geschichten und Natur zu sehen. Iranische Fotograf*innen wie bspw. Taha Ghouchkanlou, Kaveh Jamali, Parisa Bajelan und Sona Daneschwar stellen ihre Werke aus.

Karikatur: Hossein Eskandary stellt seine Karikaturen aus. Eskandary ist Ehrenmitglied des Iranian Institute for the Development of Visual Arts und Mitglied der World Cartoon (FECO) sowie weiteren Verbänden. Seine Karikaturen beschäftigen sich mit der aktuellen politischen Situation und zeigen diese in einem neuen, augenöffnenden Blickwinkel.



24.11.-27.11.2022

Kesselhaus
Muthesius Kunsthochschule,
Legienstr. 35, 24103 Kiel
Vernissage: 24.11. 18:00 Uhr

Eintritt: gegen Spende

Fotografie und Karikatur

Workshop

Parallel findet ein zugehöriger Karikatur-Workshop mit Hossein Eskandary statt.

Veranstaltende
Kulturwochen

Inhaltliche Ausgestaltung
Reza Ghadyani

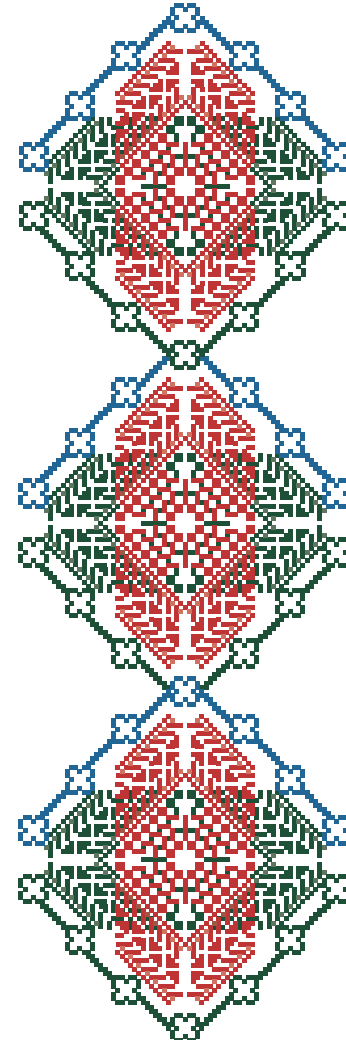


۲۴.۱۱ تا ۲۷.۱۱.۲۰۲۲

مکان: ساختمان اداری
Muthesius. Legienstr. 35, 24103 Kiel

افتتاحیه: ۲۴.۱۱ ساعت: ۱۸

ورودی: کمک نقدی



عکاسی و کاریکاتور

نمایشگاه

ایران سرزمین فرهنگ و رنگ.

عکاسی: گرچه همه ی زیبایی های این سرزمین را نمی توان به نمایش گذاشت، اما تلاش شد تا پاره ای از این زیبایی ها به اشتراک گذاشته شود. در این نمایشگاه عکس هایی از معماری، مردم ، تاریخ و طبیعت ایران قابل مشاهده است.

عکاسان ایرانی طاها قوچکانلو، کاوه جمالی، پریسا باجلان و سونا دانشور در این نمایشگاه عکس های خود را به نمایش می گذارند.

کاریکاتور: حسین اسکندری کاریکاتورهای خود را به نمایش می گذارد. اسکندری عضو افتخاری موسسه توسعه هنرهای تجسمی ایران و عضو انجمن جهانی کاریکاتور (FECO) و چندین انجمن دیگر است . کاریکاتورهای او به وضعیت سیاسی کنونی می پردازد و آن را از منظری جدید و روشنگرانه نشان می دهد.

Kinosound

Performative Lesung

Am 15. Februar 1979, vier Tage nach der Revolution im Iran, wurden vier Armeegeneräle namens Mehdi Rahimi, Reza Naji, Manoocher Khosrodat und Nehmatollah Nasiri in einem Feldgericht ohne Anwalt und das Recht auf Verteidigung verurteilt und erschossen.

In diesen gewaltvollen Tagen befürworteten die politischen Gruppierungen und Teile der Bevölkerung die Hinrichtungen – immer in der Annahme, dass sie durch das Blutvergießen und den Sturz der Monarchie an Freiheit und Sicherheit gewinnen. Es dauerte nicht lange bis eine Masse an Hinrichtungen von politischen Gruppierungen und Dissidenten losging – die Hinrichtungen der Andersdenkenden, die ebenso Treiber*innen der Revolution gewesen waren.

Bevor ein Radiomoderator am 11. Februar 1979 die Nachricht des Siegeszugs der Revolution verkündet, war es für vier Sekunden still. Die Geschichte „Kinosound“ spielt in diesen vier Sekunden. Diese vier Sekunden gehören weder der islamischen Republik noch dem alten Pahlavi-Regime.

Kinosound, zählt zu den aktuellsten Arbeiten von Roshan und bildet ein neues Experiment in der fiktiven Erzählliteratur. Das Stück ist eine neue Erfahrung, das Hand in Hand mit der Musik von Parsan Amani geht. Es ist ein Zusammenspiel von Elementen wie Ton, Zeitungsnachricht, Bildern und Musik. Die Geschichte pflanzt sich tief ins Gedächtnis des Publikums und wird dort in den Köpfen lebendig. Aktuelle Geschehnisse treffen auf die blutige Geschichte des Irans.

25.11.2022

Kesselhaus
Muthesius Kunsthochschule,
Legienstr. 35, 24103 Kiel
19:00 Uhr

Eintritt: gegen Spende

Anmeldungen und Informationen

per E-Mail an
kulturwochen@zbbs-sh.de

Farsi mit dt. UT

Alireza Roshan, 1977 in Teheran geboren, absolvierte ein Theaterstudium und ist Schriftsteller und Dichter.

Parsan Amani, geboren 1981 im Iran, Gründer und Komponist der Gruppe paradoxality, wohnt in Schweden.

Veranstaltende

Kulturwochen

Inhaltliche Ausgestaltung

Sarang Aria



Alireza Roshan

۲۵.۱۱.۲۰۲۲

مکان: ساختمان اداری
Muthesius, Legienstr. 35, 24103 Kiel

ساعت: ۱۹:۰۰

ورودی: کمک نقدی

تیتوس آندرونیکوس، نوشته ویلیام شکسپیر برای نوجوانان.
روشن در ماه می ۲۰۲۱ با ویزای بشردوستانه به آلمان آمده و ساکن شهر هامبورگ است.
او در ایران زندانی سیاسی بود.

درباره اجرای «سینماصدا»
سینماصدا تجربه‌ای در داستان‌سرایی است و همراه با موسیقی پارسان امانی، از صدا، خبر روزنامه و تصویر کمک می‌گیرد تا داستان را به لایه‌های عمیق ذهن مخاطب ببرد.
به عمقی که هر کلمه در آن تبدیل به یک تصویر می‌شود، تصویری از تاریخ معاصر آغشته به خون ایران.



Parsan Amani

«سینماصدا»

یک داستان از تاریخ انقلاب ایران

۱۵ فوریه ۱۹۷۹، تنها چهار روز پس از پیروزی انقلاب در ایران، چهار ژنرال ارتش به نام‌های مهدی رحیمی، رضا ناجی، منوچهر خسروداد و نعمت‌الله نصیری در دادگاهی صحرایی که در یک مدرسه برگزار شده بود، بدون وکیل و حق دفاع تیرباران شدند.

در آن روزهای خونین، گروه‌های سیاسی و حتی بخشی از مردم، از این اعدام‌ها خوشحال بودند و فکر می‌کردند با ریختن خون سران رژیم پادشاهی، به آزادی و امنیت خواهند رسید، اما طولی نکشید که قطار اعدام‌ها از گروه‌های سیاسی شریک در انقلاب هم مسافر گرفت.

در روز ۱۱ فوریه ۱۹۷۹، ساعت ۶ غروب، قبل از این که مجری رادیو خبر پیروزی انقلاب را اعلام کند، چهارثانیه سکوت شد. داستان «سینماصدا» در این چهارثانیه اتفاق می‌افتد. چهارثانیه‌ای که نه متعلق به جمهوری اسلامی است و نه رژیم پیشین ایران، یعنی دوره شاهنشاهی پهلوی.

درباره نویسنده
علیرضا روشن، متولد ۱۹۷۷، تهران - ایران.
فارغ‌التحصیل تئاتر، نویسنده و شاعر.
شعرهای روشن در ایران و فرانسه شناخته شده است و بعضی کتاب‌های او ۱۱ بار تجدید چاپ شده‌اند. مجموعه شعر او در فرانسه، برنده جایزه «شعر مقاومت» آندره ورده سال ۲۰۱۳ شده.

شعرهای روشن به زبان‌های عربی، فرانسوی، انگلیسی، کردی، ترکی و ارمنی ترجمه شده.
او دو مجموعه داستان در ایران منتشر کرده که هر کدام سه نوبت تجدید چاپ شده‌اند. یک رمان کوتاه به نام سایه لیلی نیز نوشته که به خاطر سانسور در ایران آن را آنلاین منتشر کرده.

از کارهای دیگر روشن: اقتباس داستانی از اشعار عطار نیشابوری برای نوجوانان. اقتباس داستانی از نمایشنامه

Iran in Gegenwart und Geschichte

Festival

Kereshmeh: Traditionelle iranische Musik hat eine lange Geschichte, eine Geschichte aus unbeschreiblicher Verbindung von Kultur und Kunst, aus dem Persischen Reich.

Es ist fast so, als ob man diese Musik schon einmal gehört hat, wie ein Déjà-vu. Sie ist eine Botschaft aus dem tiefen Unterbewusstsein der Künstler*innen – eine Botschaft der Liebe, Freude, Sorgen, Siege und Niederlagen, die seit Jahrtausenden von Generation zu Generation weitergegeben wird.

Seit Dezember 2020 möchte „Kereshmeh“ entlang von den Liedern der Vergangenheit mit einem Blick in die Zukunft, die Herzen der Menschen erreichen.

Frauen und Männer aus Norddeutschland, die wie ein persischer Teppich zusammengeknötet sind und das Ziel haben, die iranische Kultur sichtbar zu machen, die junge Generation mit seiner stolzen Geschichte bekannt zu machen und die beiden Länder Iran und Deutschland einander näherzubringen.

Gruppenmitglieder: Hossein Eskandary, Samane Karimian, Maryam Khabjani, Ali Reza Ahmadi, Shadi Shakerin, Ramin Bordbar, Parastou Afrashteh Far, Hooshang Amiri, Shadi Omidwar, Mehrdad Ghani, Vanousheh Razzazian, Reza Ghadyani, Ali Nakisa

Grünen-Politikerin **Pegah Edalatian** wird zu ihrem Lebens- und Integrationslauf, zu Schwierigkeiten und Unterschieden, die sie in Deutschland auf ihrem Weg als Frau und Migrantin erlebt hat, befragt. Dabei wird es auch darum gehen, wie ein Lebenslauf wie ihrer die Migrationspolitik in Deutschland beeinflussen kann, welche Rolle

26.11.2022

Kulturforum
Andreas-Gayk-Str. 31, 24103 Kiel
16:00 - 19:30 Uhr

Eintritt: gegen Spende

ihre Herkunft auf ihrem bisherigen Weg gespielt hat, welche Ratschläge Edalatian für andere Migrant*innen und besonders für Frauen hat und was das Ziel ihrer Politik ist.

Veranstaltende
Kulturwochen

Inhaltliche Ausgestaltung
Reza Ghadyani, Sarang Aria, Shima Rahnama



30.11.2022

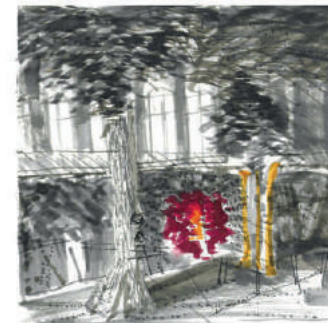
Stadtbücherei
Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel
17:00 - 19:00 Uhr

Eintritt: gegen Spende

Anmeldung
per E-Mail an
kulturwochen@zbbbs-sh.de



Soheil Zamani
BAUMHAFTIGKEIT



DEUTSCHER LYRIK VERLAG (DLV)

Lesung Soheil Zamani

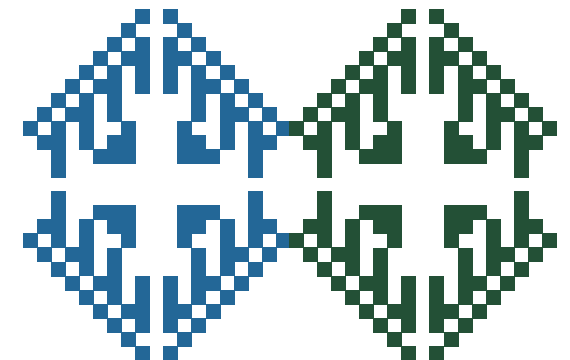
Lesung

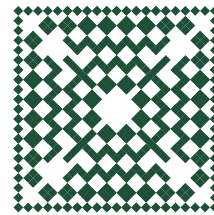
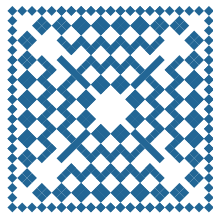
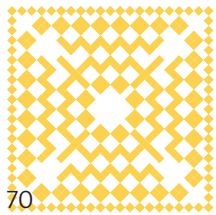
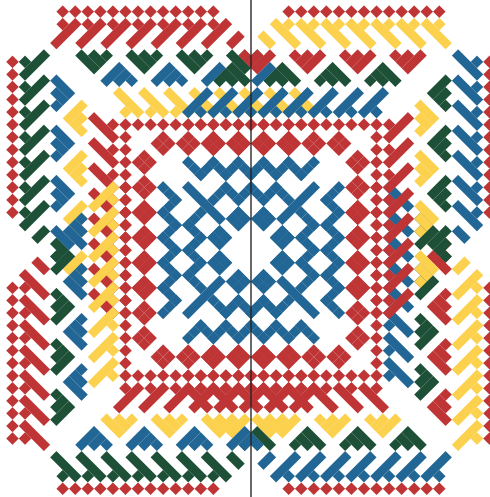
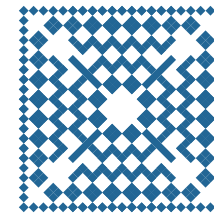
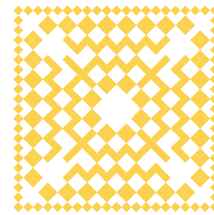
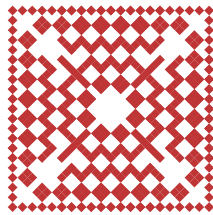
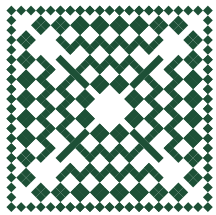
Geboren im Iran, veröffentlichte **Soheil Zamani**, alias Soleil, bereits im Alter von 16 sein erstes Buch "Omas Lieder". Seit 2018 lebt er in Österreich und verfasst Gedichte und Prosa auf verschiedensten Sprachen. 2016 gründete er im Iran den Poetry Slam "Wörter", der dort jedoch – genauso wie einige seiner Werke – aus politischen und religiösen Gründen verboten wurde.

An diesem Abend liest Soheil Zamani Gedichte aus seinem neuen Gedichtband "Baumhaftigkeit" vor und wird dabei musikalisch begleitet. Das Werk bildet eine Brücke zwischen Kulturen und neuen Erfahrungen, die ein iranischer Geflüchteter in Österreich sammelte, dann Gedichte auf Deutsch schrieb und damit renommierte Preise gewann. Das österreichische Fernsehen fragte ihn einmal, wie er das geschafft hätte – seine Antwort war: "Auf persisch gefühlt und auf deutsch geschrieben".

Veranstaltende
Kulturwochen

Inhaltliche Ausgestaltung
Sarang Aria





Impressum

Kulturwochen Iran – Der andere Blick
Ein Projekt der ZBBS e.V. und Heinrich-Böll-
Stiftung Schleswig-Holstein e.V.

In Kooperation mit:
Diakonie Altholstein
Kulturgrenzenlos e.V.
Muthesius Kunsthochschule Kiel
Förde-vhs
Amnesty International Kiel e.V.
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel –
Seminar für Orientalistik
Musikfreunde Kiel e.V.
Theater Die Komödianten
Theater Kiel
Referat für Migration der Stadt Kiel
Die Pumpe e.V.
THESPIS Internationales Monodrama Festival
Amnesty International Deutschland e.V.

Redaktion Broschüre: Nina Mumm, Natalie
Demmer
V.i.s.d.P Idun Hübner
Layout: Katrin Matern - PuK IT & Design GmbH
Druck: GutGedruckt

Für die Förderung bedanken wir uns herzlich
bei der Landeshauptstadt Kiel, Bingo! Die
Umweltlotterie, der Brunswiker Stiftung, dem
Büro des Landesbeauftragten für politische
Bildung des Landes SH, der Bürgerstiftung Kiel
und dem Kirchlichen Entwicklungsdienst der
Nordkirche.



Ein Projekt von:



HEINRICH BÖLL STIFTUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Zentrale Bildungs-
und Beratungsstelle
für Migrant*innen

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen unter:

www.kulturwochen-kiel.de

